

Montags den 5. August 1822.

K. Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl,

No.



XXXI.

B r e s l a u f c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Die Bedürfnisse für die Garnison-Maskanten in den Festungs-Städten
Weisse und Cosel an Licht, Del und Lagerstroh auf das Jahr 1823. sollen modo
licitationis in Entreprise gegeben werden. Der Licitationstermin ist auf den 22sten
August d. J. anberaumt, an welchem Tage Vormittags um 10 Ubr cautionsfähige
Bietanten sich auf dem Königl. Regierungsgebäude in Oppeln einzufinden haben.

Oppeln den 19ten Jul 1822. g.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu

Bekanntmachung wegen eines Waaren-Beschlages.

*) Die Grenz-Gend'armes Behrendt und Stiller betrafen in der Nacht vom 17ten zum 18ten d. M. früh gegen halb 2 Uhr in der Nähe der Stadt Görlitz 2 Männer, welche auf dem Fußwege von den Weinbergen von der Grenze her auf die Stadt Görlitz zugehen und ein jeder mit 2 Pack beladen waren.

Als die Grenz-Gend'armes auf diese Männer zugehen und sie anhielten, ergriffen sie die Flucht und ließen ihre Ladung zurück, welche in Beschlag genommen wurde.

In den 4 zurückgelassenen Packeten, welche mit schwarzer Wachs-Leinwand umgeben waren, fanden sich bey der von dem Königl. Haupt-Zollamte Reichensbach vorgenommenen Revision nachstehend genannte Waaren, als:

1)	Ein	Stück	grünen Kattun mit rothen Blümchen	42 Ellen
2)	Ein	—	dergl. dito (dasselbe Muster)	43 —
3)	Ein	—	dergl. dito mit roth und gelben Blümchen	42 —
4)	Ein	—	dergl. dito (dasselbe Muster)	41 —
5)	Ein	—	dergl. dito mit rothen Blümchen	43 —
6)	Ein	—	dergl. dito (dasselbe Muster)	41 —
7)	Ein	—	dergl. dito mit roth und gelben Blümchen	42 —
8)	Ein	—	Kattun grün, roth und violet karriert mit gelb und rothen Sternchen auf weißem Grunde	42 —
9)	Ein	—	bunten Kattun mit violetten Grunde und gelb und weißen Blümchen	39 —
10)	Ein	—	schwarzen Futter-Kattun	41 —
11)	Ein	—	dergl. dito	40 —
12)	Ein	—	dergl. dito	38½ —
13)	Ein	—	rother Futter-Kattun	39 —
14)	Ein	—	dergl. dito	34 —
15)	Ein	—	schwarzer Sammt-Manchester	27 —
16)	Ein	—	dergl. dito	27 —
17)	Ein	—	dergl. dito	27 —
18)	Ein	—	dergl. dito	27 —
19)	Ein	—	schwarzer Manchester	27 —
20)	Ein	—	Nest schwarzbaumw. Cord oder Ribb	9 —
21)	Ein	—	dergl. dergl.	13½ —
22)	Ein	—	Stück grauer Kanquin	45 —
23)	Ein	—	Duzend dänische lange Damen-Handschuh	
24)	Ein	—	Herrn-Handschuh.	

Nota. Die unter 15—18 aufgeführten 4 Stück Sammt-Manchester waren in 2 kleinen Kistchen verpackt und diese, so wie die übrigen Waaren mit Wachs-Leinwand emballirt.

Dieser Vorfall wird nach Vorchrift der allgemeinen Gerichtsordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer dieser Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung angerechnet und spätestens in dem auf den 2ten September a. c. an der

beraumten peremptorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichensbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Desraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum beschreiben sollte, die in Beschlag genommenen Waaren für, dem Fiskus verfallen erklärt und mit der vorschriftsmäßigen Berechnung der Lösung ohne Anstand verfahren werden wird.

Liegnitz, den 21sten July 1822. 8.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9. July 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Fleischerhauerältesten Johann Friedrich Schulze zugehörige unter den neuen Fleischbänden an der Altbüßergasse sub No. 1412. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 967 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angelegten Terminen nemlich den 2. September und den 30. September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vär in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Wartenberg den 22sten July 1822. Da auf Antrag des Besitzers Fleischermeister Johann Gottfried Kühn die demselben zugehörigen dem Stadtvorwerk Wloske bey Wartenberg belegenen Wlosker Ackerstücke und Wiesen sub No. 5. 6., 9., (lit. b) 12., 13., 18., 29., lit. a. 2., 35. und dem Freyzurs-Behöste sub No. 5., welche Realitäten sowohl einzeln als auch unter einem gemeinschaftlichen Verbände verkauft werden können und in letzterer Hinsicht zusammen auf 5927 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich taxirt worden, freymüßig subhastirt werden sollen, so ist hierzu ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 9ten October c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufinsige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Hermsdorf u. R. den 18. July 1822. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Fräulein Friederike Louise v. Horn zu Warmbrunn gehörige sub No. 198. des Hypothekenduchs altgräf.

gräßt. Rathhells dafelbst gelegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 16. Novbr. d. J. auf 319 Rthlr. Courant. gewürdigte Haus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Bisth. und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefördert, binnen 9 Wochen vom 5ten August c. angerechnet und in Termino peremptorio den 9. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräß. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) **Soschütz** den 17ten Juli 1822. Die zu Wedelsdorf Wartenbergischen Kreises gelegene, dem Martin Bargeube zugehörige Freystätte, welche auf 692 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Pictationstermin auf den 10. Octbr. d. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräß. v. Reichenbach freyhändelsbergl. Gericht.

*) **Parthwitz** den 27ten July 1822. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Groß-Löbwin sub Kro. 25. belegenen, auf 850 Rthlr. gewürdigtem Schloßischen Dienstgärtnerstelle steht Termin auf den 9ten October Nachmittags um 3 Uhr hieselbst an, wozu wir Bisth. und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Taxe und Bedingungen können jederzeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) **Wohlau** den 26ten July 1822. Die sub Kro. 17. zu Klein-Pantken bey Wüzig belegene Wassermühle, die Blaumühle genannt, nebst Brandweinsbrennerei, Aecker und Wiesenstücken, so zusammen auf 1300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird im Wege nothwendiger Subhastation, in den anberaumten Terminen den 3ten September, 1sten October und peremptorie den 29sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz, öffentlich verkauft. Es werden daher Kauflustige und alle etwaige Prätendenten Erßtere mit dem Bedenken, daß dem Meistbietenden, wenn keine rechtheligen Ansprüche vorhanden, der Zuschlag erfolgen soll, Letztere aber unter dem Präjudiz citirt, daß sie Ausbleibendenfalles mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt werden müssen.

Ablich v. Rothkirch Wischüger Gerichtsamt.

Krappitz den 16ten Juny 1822. Der zu Ober-Wissoka belegene, der Marianna verehlt. Gurkly gehörige Krescham bestehend in einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und dazu gehörige gleich hinter dem Krescham belegene Aecker von circa 48 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat, soll auf den Antrag des Vorbesizers wegen rückständiger Kaufgelber nothwendig subhastirt werden und es steht der Veräußerungstermin den 2ten August d. J., den 2ten September c., peremptorisch, aber den 4ten October c. in der Gerichtsamts-Kanzley zu Schloß Wissoka an. Bisth. und Zahlungsfähige werden daher aufgefördert, in diesem Terminen zu erscheinen, ihr

Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbliebende den Zuschlag zu gewärtigen. Die auf 466 Rthlr. 20 sgr. ausgefallene Taxe dieser Kretscham-Possession kann in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Major v. Thun Wiffotaer Gerichtsammt.

Dels den 18. September 1821. Daß auf 38202 Rthlr. 9 sar. abgeschätzte, im Fürstenthum Dels und dessen Constädtschen Weichbilde gelegene Rittergut Wonschütz, ist im Wege der Execution subhasta gestellt und sind hiesefällige Biethungs-Termine auf den 8. März 1822., den 8. Juny 1822. und peremptorisch den 9. September 1822. früh um 9 Uhr vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Kleinow im Partheyen-Zimmer des Fürstenthumsgerichts hieselbst, woselbst auch die Taxe nachgesehen werden kann, anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe in besagtem Termine hiers durch eingeladen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins nicht weiter Rücksicht genommen, vielmehr der Zuschlag an den Meist- und Bestbliebend-Verbliebenen erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Herzogtl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht.

Gottesberg den 13ten Februar 1822. Zum öffentlichen Verkauf der Kaufmann Carl Friedrich Fischerschen Besitzungen zu Charlottenbrunn, im Wege des Concursses, welche in einem massiven Wohnhause, nebst einer Rossmangel, in dazu gehörigen Stall- und Scheun-Gebäuden und einem Färbehaufe, nebst Zubehör und in mehr als 50 Scheffel Aekern, Wiesewachs und Holz bestehen und auf 12621 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden sind, sind 3 Termine der erste auf den 27sten April c., der zweite auf den 1sten July c., der dritte und peremptorische aber auf den 5ten September c. Vormittags um 11 Uhr die beiden ersten hieselbst, der letzte aber in der Kanzley zu Tanhausen anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tanhäuser Gerichtsammt.

Earnowitz den 23. April 1822. Da bei dem unterzeichneten freislandesherrl. Deuthnergerichte hieselbst auf Ansuchen einiger Real-Gläubiger die in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standes-Herrschaft Deuthen belegene Allodial-Rittergüter Schomberg und Orzegow, nebst Zubehör, im Wege der Execution an den Meistbliebenden verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 2ten September d. J., auf den 2ten December d. J. und besonders auf den 6ten März 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer angesetzt worden sind, so wird solches, und daß die gedachten Güter im Jahre 1821. von der oberschlesischen Landschaft auf 74722 Rthl. 11 sgr. 8 pf. Cour. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden sind, allen beschäßigten Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hieburch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, entweder in Person oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und gerichtliche Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Versügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Hentzel v. Donnerösmark freislandesherrl. Deuthner Gericht.

Sakrau

Sakrau den 30sten März 1822. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No. 63. zu Sakrau Koseler Kreises belegene Freiguth Etkowicz genannt, welches der im vorigen Jahre verstorbene Eigenthümer Oberamtmann Siller, laut seines Kaufcontractis vom 31. July 1819. für 6300 Rthlr. Cour. erkaufte hatte, und welches mit Einschluß des sehr bedehrend vermehrten Wirthschafts-Inventariums, dormalen Behufs der Subhastation auf 6658 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Vormundschaft, über die Oberamtmann Sillerschen Mündel im Wege der freiwilligen Subhastation hiedurch öffentlich feilgeboten wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in den dreyn Terminen, den 1sten July, den 2ten September und 4ten November 1822. von welchen der letzte peremptorisch ist, auf unsere hiesige Gerichtskanzley zur Abgabe ihres Geboths, eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbietende bey hinzutretender Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Koseler Kreises.

Krapitz den 16ten Juny 1822. Daß dem Kaufmann Johann Gail gehörige, sub No. 2. des Hypothekenbuchs, $\frac{1}{4}$ Melle von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 2ten April c. auf 9370 Rthlr. gewürdigte Borwerk Ober-Ditich, wozu 60 große Morgen Ackerland und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 24sten August c. Vormittags 9 Uhr, den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremptorie in Termino den 7ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr zu Schloß Kornitz bey Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen hiezu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth in sofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist jederzeit hier bey uns einzusehen und der Administrator Verszucko angewiesen, das Gut selbst Kauflustigen vorzuziehen.

Gerichtsamt der gräf. v. Haugwitz Allodial-Herrschaft Kernitz.

Witschen den 20sten May 1822. Ad instantiam eines Real-Gläubigers soll das hieselbst sub No. 142. gelegene dem Bürger und Tuchmacher Matthias Kiock gehörige und auf 188 Rthl. abgeschätzte massive Haus, in dem auf den 3ten September 1822. früh um 10 Uhr hieselbst in unserer Justiz-Kanzley anberaumten einzigen Licitations-Termin an den Bestbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Erklärung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat und auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann jeder Zeit in unserer Kanzley nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Conrad.

Trachenberg den 18ten Juny 1822. Schuldenhalter wird der Anton Münznerische Kretscham zu Arnsdorf bey Wohlau, welcher subhastirt und dazu 387 Rthl. 25 sgr. taxirt worden den 26sten August d. J. in einem hieselbst anberaumten Termine öffentlich verkauft.

Schwarz, Justiciarins der Pölgener Güter.

Roschentin.

Roschentin den 20sten May 1822. Auf den Antrag der Mathus-
Braschischen Erben soll die zum Nachlaß gehörige ortsgerichtlich auf 200 Rth. ab-
geschätzte zu Boronow belegene Ackerstelle, im Wege der freiwilligen Subha-
station an den Meistbietenden verkauft werden und da hierzu ein peremptori-
scher Vicitations-Termin auf den 26ten August c. angesetzt worden, so werden
alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch vorgeladen, gedachten Ta-
ges Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Gerichtsstanzley zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und in Folge dessen zu gewärtigen, daß an den Meistbie-
tenden mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Das Prinz Adolph Hohenlohsche Roschentiner Gerichtsammt.

Adames.

Behrau den 1sten Juni 1822. Zum öffentlchen freiwilligen Verkauf
der gerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzten von Johann Friedrich Krausen besessenen
Handgartenstelle in Heiligense unter hiesiger Gerichtsbarkeit ist auf Antrag der
Erben ein einziger Biethungs-Termin auf den 29ten August dieses Jahres festgesetzt
worden, und werden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige vorgeladen, an
diesem Tage alhier an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu ge-
wärtigen, daß, wenn die Krausen Erben noch ihre Einwilligung geben, dem
Meist- und Bestbleibenden dieses Grundstück, dessen Lasten aus den, dem hier und
in Heiligensee ausgehängten Subhastations-Parenten beygefügten Verzeichnissen
zu ersehen sind, zugeschlagen werden wird.

Gräflich zu Solmsches Gerichtsammt allda.

Winger, Juste.

Liebkenthal den 24. Juny 1822. Behufs der Auseinanderlegung sub
hastirt hiesiges Land- und Stadtgericht die sub No. 205 in Langwasser Löwen-
bergischen Kreises gelegene ortsgerichtlich auf 73 rthl. 10 sgr. gewürdigte Haus-
terstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 17. September a. c. früh
um 9 Uhr, in welchen sich Kaufstüchhaber im Gerichtskreischam einfinden und
den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Runzendorf den 1. Juli 1822. Die zu Rynow Walden-
burger Kreises unter No. 28. gelegene, der Wittve Johanne Eleonore Geis-
ler geb. Becker gehörig gewesene, auf 800 rthl. 5 sgr. Cour. taxirte Freistelle
soll Erbtheilungshalber den 18. September c. Vormittags bis 12 Uhr in un-
serer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlch an den Meistbietenden versteigert
werden. Kaufstüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dori-
gen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu
hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Nieder-Runzendorf den 1. Juli 1822. Im Wege der nothwendig-
gen Subhastation soll das unter No. 51. zu Bärzdorf Waldenburger Kreises
gelegene dem Johann Christoph Krause gehörig gewesene und auf 135 rthl. 10 sgr.
Cour. taxirte Hofehaus den 18. September Nachmittags bis 5 Uhr in unserer
Amts-

Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Tage täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neumarkt den 1. July 1822. Die zur Verlassenschaft des zu Leuthen verstorbenen Freigärtners David Eschner gehörige zu Leuthen sub No. 32. gelegene Freigärtnersstelle, wozu ein Garten von 2 Morgen, und 2 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Felde gehören und welche auf 200 rthl. 21 sgr Cour. abgeschätzt worden, wird Schulden halber subhastirt. Es ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige, haben sich in diesem Termine vor uns im Schlosse zu Leuthen einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebotene Stelle dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden.

Das von Lucke, Leuthner Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto - 2 M.	—	144½	Friedrichsd'or	114½	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	—	175½
detto detto - 2 M.	152	151½	Banco Obligations	—	81½
London 3 a 2 M.	7 2	—	Staats Schuld-Scheine . . .	74	73½
Paris 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations	105½	—
Augsburg 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligar.	—	82
Berlin a Vista	100½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42½
detto 2 M.	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102½	102½
Wien in 20 Xr. - a Vista	104½	—	— — 500 —	103½	—
detto 2 M.	104	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	97½			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 3. August 1822.
In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.	rthl.	sg.	d.
Breslau	2	4	3	1	25	5				26	7	

Erste

Erste Beilage

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. August 1822.

Citationes Creditorum.

Breslau den 6ten Juny 1822. Aus dem im Auftrage formirten Auftrag des Königl. Premier-Lieutenants und Adjutanten Herrn Scheppe zu Dels werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten Bataillons (Delschen) 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Neubauer auf den 4. October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu beschelnigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Glogau den 12ten April 1822. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé der ersten Compagnie fünfter Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult. December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30ten August d. J. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ausrultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht Erscheinenden ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt und damit, nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juny 1822. Daß auf den Namen der Maria Rosina verwit. gewesenen Lange zuletzt verehlt. Güttler lautende Hypotheken-Instrument per 400 Rthlr. auf dem Hause No. 1077. hierorts haltend dd. 21. März 1777. ist verlohren gegangen und es ist bey uns um dessen öffentliches Aufgebohr Behuß der Wächung gebeten worden. Wir laden daher die etwaigen unbekannten Inhaber dieses Instruments hierdurch vor, sich in Termino den 5ten October Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rhode I. in unserm Geschäfts-Stimmer einzufinden und ihre Ansprüche an dies Instrument anzugehen und dar-

darzuthun und zwar unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens werden präjudicirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten April 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2358 Rthlr. 3½ gr. manifestirt und mit einer Schulden-Summe von 5314 Rthlr. 12 gr. belastete Vermögen des Handelsmanns Salamon Orgler am 8ten Januar 1822. eröffneten Concurß-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Bier angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hies durch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Rang der Bekanntheit die Herren, Justiz-Commissarius Neumann und Hofratherrants-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 12ten April 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 7ten April 1821. hieselbst mit Zurücklassung eines Testaments verstorbenen Königl. Proviandmeisters Gottlieb Weymann auf den Antrag seiner Erben heute Mittag der erbchaftliche Liquidations-Process eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an obgedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Officier Herrn Behrends auf den 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr zu beordneten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Haule persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionrath Kietzke, der Justizrath Wirth und der Justizcommissarius Conrad, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 1. May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 576 Rthlr. 12 gr. Actiois und Mobilien, dagegen in 2296 Rthlr. 1 gr. 2 d. Passiois bestehenden Nachlaß des am 26sten Februar 1822. hieselbst verstorbenen Rechnungsführer der oberschlessischen Gensd'armee-Lieutenant Friedrich Wilhelm Humbert auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als oberverwalterschaftliche Behörde seiner

seiner hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Selherr auf dem 31sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Bahr und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtertheilnehmenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15. März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den laut Inventario in 48637 Rthlr. 10 sgr. Activis und 51282 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20sten April 1821. zu Eunern mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Academie Director Franz Carl Wihard auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf dem 29sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Ludwig und Kietzke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtertheilnehmenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kollendansen.

Breslau den 23sten April 1822. Auf den Antrag des Königl. Kriegsrath Herrn Herff zu Berlin haben wir heute über die künftigen Kaufgelder des unter No. 1304. gelegenen Tabackfabrikant Gunterschen Hauses den Liquidations-Prozeß eröffnet und den Zeitpunkt dieser Eröffnung auf den 23. April 1822. bestimmt. Wir laden daher die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hierdurch vor, sich in Termino den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unsern Geschäftsstimmern vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rode II. entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel an Bekanntschaft die Herrn, Justizcommiff. Neumann und Hofrichteramt

Director

Director Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verifiziren; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung der Kaufgelder erfolgen wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 17ten May 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlessien über die künftigen Kaufgelder für das im Münsterbergischen Kreise gelegene dato subhasta gestellte freie Allodial-Hutgericht Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwengute auf den Antrag der Gutsbesitzer Gläselichen Erben heute Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter oder Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben, vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Thielsch auf den 1ten October 1822 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klitzke, Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Wuth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Nieder-Kunzendorf und Löwen und die Kaufgelder darüber präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Güter als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 Sgr. 1 Pf. manifestirte und mit einer Schulden Summe von 5053 Rthlr. 28 Sgr. 6 Pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenbändler Israel Joseph Frankfurter am 3ten April a. c. eröffneten Concurs-Verzesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herrn Justiz-Commissarien Reumann und Hofrichter amts-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Stogau den 12. April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassé der im Monat Juny 1812. errichteten und Ende Februar 1821. aufgelöseten niederschles. Gené-d'armée-Ober-Brigade deren Ober-Brigadiers in Kiegniß ihren Sitz hatten, Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Larmer, auf dem Schöfshofe hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Cassé verlastigt erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schweidnitz den 19ten Juny 1822. Auf dem sub No. 7 zu Klein-Merzdorf gelegenen Johann Heinrich Eisnerschen Freyhause, hatte ex Justus mentio vom 27ten März 1808. für das hiesige Königl. Fürstenthums-Inquisitoriat zur Deckung der Untersuchungskosten eine Caution auf Höhe von 60 rthl. worüber das Instrument verlehren gegangen ist. Wir laden daher auf den Antrag des obbenannten Befehrs, alle diejenigen, welche an das besagte Instrument Ansprüche machen zu können glauben vor, sich in dem auf den 9ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Stellvertreter, an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden; ihre Eigenthümerrechte anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital gelöst werden wird.

v. Hochbergisches Gerichtsamt zu Klein-Merzdorf.

Lublitz den 27. April 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublitz laßt auf den Antrag seiner Geschworne, den L. Nowehrmann Koren; Wolzod aus Lublitz, welcher im Juny 1816 bey dem Königl. Preuß. 17ten Landwehr-Infanterie-Regimente im August 1816. aber, bey dem 9ten Landwehr-Infanterie-Regimente gefanden, und in letzterer Periode zum Blockade-Corps von Groß-Stogau versetzt, späterhin aber im Lazareth zu Glas gestorben seyn soll, und seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalté den Geschwornen zugekommen, dergestalt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätestens in Termine den 6. Februar 1823 Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten erscheinen, oder im Ausnahmungsfallé gewärtige, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und der Nachlaß seiner Eltern unter seine Geschworne getheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublitz.

Liegnitz den 22ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verlebten Kammanns und Gastwirth Johann Gottbelf Moß, zu welchem das sub No. 4. am Markte hieselbst belegene sogenannte Hochbergische Haus gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 1sten Juny a. c. der erbchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen

jenigen unbekannten Gläubiger, so wohl aus dem Civil: als Militär. Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten September a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadgericht's-Präsidenten Thurner anberaumten Termin auf dem Königl. Land- und Stadgericht entweder in Person oder durch mit hinglänglicher Information und geleglicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Rechtsgelehrten von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit, die Herrn Referendarien Krause, Manger und Clemens vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadgericht.

Dhlau den 24ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger über das Vermögen des verstorbenen Erbscholtens-Residenten Johann Conrad Jost zu Welschwitz Dhlaischen Kreises, per decretum vom 2ten May 1821. Concurs eröffnet und hiernach Termin zur Liquidation der Forderungen auf den 19. Septbr. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage bei dem unterzeichneten Gerichte sich zu melden und ihre Forderungen darzuthun und werden diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Dhlau.

Wallwitz bey Epproau den 20 Febr. 1822 Seit länger als 10 Jahren haben der Dragoner Christian Jergang zu Zöllma Freysstädtschen Kreis und der Häusler Gottfried Wetsch zu Langendorf ehemal. Saganischen jetzt Sprottauischen Kreises sich von ihren Wohnorten entfernt, und nicht mehr von sich hören lassen. Sie werden auf den Antrag ihrer Creditoren hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 20. Decbr. d. J. anberaumten Termin hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben wird ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft W. Amig und zu Zölling.

Carlsmarkt den 23. May 1822. Der im Jahr 1813. als Landwehrmann ausgediente Eintrader Daniel Wustalla zu Rogelwitz hiesiger Amts-Justisdiction, welcher mit der Preuß. Armee bis nach Frankreich marschirt und dort im Anfang des Jahres 1814. in franz. Gefangenschaft gerathen, wird auf Ansuchen seiner Ehe-Consortin Anna geb. Wiezorski zu Rogelwitz, ad Terminum instructionis der wegen ihn wegen bößlicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsclage den 2ten September 1822 Vormittags um 10 Uhr hierdurch edictalliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, die bößliche Verlassung für dargethan und auf Trennung der Ehe, so wie die Ehescheidungsstrafe in consummationem gegen ihn e.kannt werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Carlsmarkt.

Dels den 2. April 1822. Da von dem Herzogthum Braunschweig Delschen Fürstenthumsgerichte über den Nachlaß des am 23ten May 1821. zu Lanaenan verstorbenen Herrn Majors v. Haugwitz der erbhättliche Liquidations-Proceß datz eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgetzeden, in dem auf den 26ten August 1822. Vormittags um 9 Uhr angeordneten Termine vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Wiedeburn, in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Fiedde und van der Sloot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer erwannigten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Offene Arreste.

Oppeln den 3. July 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Moses Friedländer wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hiedurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Br e schaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche denselben etwas bezahlen, hiermit anbefohlen, dem geachteten Handelsmann Moses Friedländer nicht das Mindeste davon verweigern zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadte gerichte förderfaßt geteulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in denselben Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben beschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 27ten July 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadte gerichte über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Israel Cohn wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hiedurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Br e schaften bey sich und in Verwahrung haben, oder abliefern sollen, hiermit anbefohlen, den gedachten Handelsmann Israel Cohn nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadte gerichte förderfaßt geteulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit

mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Festen der Masse anderweit betriebsbetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuss. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

Bunzlau den 29sten May 1822. Das v. Schickfuß Merzdorf und Schridemitzdorfer Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarig das in Merzdorf sub No 49 belegene Bierische Freihaus auf Antrag der Real-Gläubiger. Es ist von denen Gerichten in Merzdorf auf 440 Rthl. gewürdigt worden, und steht ein einziger Bietungs Termin, welcher peremptorisch ist auf den 30ten Aug. st. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Merzdorf an. Zu diesem werden sämtliche Kauflustige, Fehls- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, ihr Gebeth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll. Nur ein nach dem Termine gehaltenes Gebeth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in dem Gerichts-freischam in Merzdorf und beim unterzeichneten Justiciario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, um ihre etwaigen Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt von Merzdorf und Scheldewigsdorf.

*) Carolsb den 10. July 1822. Die Michael Grunzlesche zu Ansbalt Fürstl. Antheils belegene, auf 120 Rthl. abgewürdigte Reuhauersstelle hat in dem angeordneten Licitations-Termine nach der Erklärung der Real-Gläubiger nicht zugeschlagen werden können, vielmehr haben wir einen neuen Licitations-Termin auf den 7ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Zu diesem Termin laden wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebethe vor das hiesige Fürstenthumsgericht mit dem Bemerkten vor, daß dem Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung d. s. Besitzers und der Real-Gläubiger der betreffende Fundus adjudicirt werden wird. Da auch über die künftigen Kaufgelder sub dato hoderne der Aquis-dations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämtlich unbekannte Gläubiger des Michael Grunzle ad Terminum den 7. October 1822. Vormittags um 10 Uhr zur Anbringung und Nachfertigung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß Ausbleibendenfalls die Masse unter die sich meldenden Gläubiger theilt denen Ausbleibenden aber nur ihre Ansprüche gegen den Ueberschuß oder ihren Schuldner vorbehalten werden würde.

Fürstenthums-Gericht Carolsb.

Seeliger.

3 m e i t t e

Z w e n t e B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Erdbnig bei Leobschütz, den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821 bis ult. Juni 1822 nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbs-Verräthe gerichtlich vollzogen, und das Eigenthumsrecht für die Acquirenten in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

1. der Johann und Rosa Bernardschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 70. zu Schönbrunn, pro 76 rthlr.
2. des Joseph Zuber, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 27. daselbst, pro 56 rthl.
3. des Carl Schind, über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 192. daselbst, pro 32 rthl.
4. des Franz Krause, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 191. daselbst, pro 32 rthlr.
5. des Franz Söhner, über die Gärtnerstelle no. 88 zu Schönbrunn, pro 340 rthl.
6. des Anton Thiee, über acht große Mehen Acker no. 114. zu Wernsdorff, pro 66 rthl.
7. Anton Breitkopf, über das väterliche Bauerguth no. 64. zu Gröbnig, 800 rthlr.
8. der Josepha verehel. Wnschkonn, über die Erbrichterrey sub no. 1. in Zernau, pro 6666 rthl. 16 agr.
9. der Johann und Theresia Urbachschen Eheleute, über das Bauerguth sub no 49. zu Gröbnig, pro 1236 rthl.
10. des Gottfried Schurek, über die Häuslerstelle sub No. 189. in Gröbnig, pro 182 rthl.
11. des Leopold Kluger, über die Häuslerstelle sub no 202. zu Leisnig, pro 43 rthl.
12. der Caspar und Mariana Kommoreckschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 72. zu Zernau, pro 45 rthl.

13. des Joseph Kuhnert, über die acht großen Mehen Acker sub no. 108. in Fernau, pro 49 rthl.
14. des Franz Scherner, über die Häuslerstelle sub no. 83. zu Wobitz, pro 76 rthl.
15. Anton Leischner, über die Häuslerstelle no. 83. zu Leisnig, pro 45 rthl.
16. des Florian Weber, über 12 große Mehen Acker sub no. 300. zu Gröbnig, pro 63 rthl.
17. des Eegmund Steuer, über die Gärtnerstelle sub no. 131. zu Gröbnig, pro 266 rthl.
18. der Johann und Anna Maria Krautwurstschen Eheleute, über die Häuslerstelle sub no. 170. in Gröbnig, pro 17 rthl.
19. der Hans George Beckischen Eheleute, über 12 große Mehen Acker sub no. 193. zu Schönbrunn, pro 106 rthl.
20. des Franz Puschke, über das Bauerguth sub no. 23 zu Leisnig, pro 647 rthl.
21. der Johann und Anna Rosa Bernardschen Eheleute, über zwei Breslauer Schffl Acker sub no. 194. und 195 zu Schönbrunn, pro 114 rthl.
22. der Theresia Fuchs, über 4 Mehen Acker sub no. 155 zu Schönbrunn, pro 66 rthl.
23. des Anton Puschke, über 16 Mehen Acker sub no. 466. zu Leisnig, pro 21 rthl.
24. des Franz Krautwurst, über 5 Mehen Acker no. 46., pro 49 rthl.
25. des Joseph Schink, über 5 Mehen Acker no. 468. zu Leisnig, pro 49 rthl.
26. des Ignaz Kunk, über die Häuslerstelle und 4½ breslauer Scheffel Acker sub no. 190 und 258 zu Leisnig, pro 36 rthl.
27. des Johann Schell über einen Windmühlen- und Häuslerstellen-Bauplatz sub no. 48. in Leimerwitz, pro 20 rthl.
28. der Carl und Anna Catharina Klinkischen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 92 zu Schönbrunn, pro 76 rthl.
29. des Franz Traunisch, über 6 große Mehen Acker no. 96. zu Wernsdorff, pro 32 rthl.
30. des Leopold Richter, über 5 Mehen Acker sub no. 469 zu Leisnig, pro 42 rthl.
31. des Anton Kosian, über 3 Mehen Acker no. 470. zu Leisnig, pro 40 rthl.

32. der Theresia Purschke, über die Häuslerstelle und einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 141. und 411. zu Leisniz, pro 88 rthl.
33. des Joseph Purschke, über 13 große Mehen Acker sub no. 467. zu Leisniz, pro 20 rthl.
34. des Anton Baruda, über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 278. zu Leisniz, pro 102 rthl.
35. des Ignaz Breitkrapp, über ein Angergärtel no. 243. zu Gröbnitz, pro 30 rthl.
36. des Franz Reischer, über einen Bresl. Scheffel Acker sub no. 469. zu Leisniz, pro 60 rthl.
37. des Simon Kopka, über die Gärtnerstelle no. 64. zu Jernau, pro 137 rthl.
38. der Johann und Mariara Fischlaschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 190. zu Jernau, pro 190 rthl.
39. des Anton Künzer, über einen Bresl. Scheffel Acker no. 197. zu Schönbrunn, pro 66 rthl.
40. des Andreas Beyer, über einen Bresl. Scheffel Acker no. 198. zu Schönbrunn, pro 78 rthl.
41. der Gottfried und Anna Rosina Purschkeshen Eheleute, über 12 Mehen Acker sub no. 196. daselbst, pro 55 Rthl.
42. der Franz und Johanna Schinkischen Eheleute, über 12 Mehen Acker no. 108 zu Bahitz, pro 114 rthl.
43. des Joseph Schirma, über die Häuslerstelle no. 122. zu Bahitz, pro 81 rthl.
44. des Hanns George Karger, über die Häuslerstelle no. 90. zu Schönbrunn, pro 83 rthl.
45. des Caspar Przimeck, über die Häuslerstelle no. 209. zu Leisniz, pro 19 rthl.
46. des Leopold Kupka, über die Robothgärtnerstelle no. 51. das., pro 66 rthl. 20 sgr.
47. des Johann Braunisch, über die Schmiedepfession und einen Scheffel 11 Mehen Acker zu Schönbrunn, pro 192 rthl. 18 gr. 3 pf.
48. des Johann Braunisch, über zwei Scheffel Acker no. 199. zu Schönbrunn, pro 96 rthl.
49. der Catharina Purschke, über 10 große Mehen Acker no. 472. zu Leisniz, pro 144 rthl.
50. des Johann Purschke, über 10 Mehen Acker no. 472., pro 45 rthl. 17 sgr. 1½ pf.

51. der Magdalena verwittw. Dirlig, über eine Hausflur. no. 109. zu Jernau, pro 45 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
52. des Franz und Antonia Drecedowsky'schen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 23. zu Dittmerau, für 658 rthl. 6 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
53. des Carl Schmidt, über die Robothhäuslerstelle no. 103. in Giddnig, pro 17 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
54. der Maria Rosina verchel. Klinkel, über 14. M. h n Acker, no. 200. zu Schönbrunn, pro 65 rthl.
55. der Theresia verchel. Thill, über 12 Mehen Acker no. 201. das, pro 66 rthl. 20 sgr.
56. des Franz Bernard, über 14 große Mehen Acker no. 203. zu Schönbrunn, pro 110 rthl.
57. des Anton Künzer, über 10 große Mehen Acker no. 204. das, pro 53 rthl.
58. des Johann Sehmanu, über 12 große Mehen Acker no. 202. das, pro 60 rthl.
59. des Anton Puschke, über 8 große Mehen Acker zu Leisnig, pro 6 rthl. 12 sgr.
60. des Anton Reisch, über die Robothgärtnerstelle no. 61 zu Schönbrunn, pro 228 rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
61. der Johann Bernotek'schen Eheleute, über die Robothgärtnerstelle no. 20. zu Jernau, pro 228 rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
62. der Franz Puschkeschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 141. in Leisnig pro 57 rthl.
63. des Ignaz U back, über 6 Mehen Acker no. 205. zu Schönbrunn, 23 rthl. 14 ggr. 10 pf.
64. der Ignaz Dreiklopp'schen Eheleute über die Häuslerstelle no. 68 in Schönbrunn, pro 144 rthl. 18 ggr. 3 pf.
65. der Franz Rohowsky'schen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 68. zu Jernau, pro 137 rthl. 3 gr. 5 pf.
66. Theodor und Theresia Puschkeschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no 48 zu Habitz, 133 rthl. 10 sgr.
67. des Carl Hein, über das Bauerguth sub no. 106. zu Leisnig, pro 960 rthl.
68. des Joseph Hein, über das Bauerguth no. 27. zu Leisnig, pro 1000 rthl.
69. des Gottfried Reisch, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 129. zu Schönbrunn, pro 41 rthl. 27 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ rthl.

70. der Anton Reischschen Eheleute, über einen Bresl. Scheffel Acker, no. 206. in Schönbrunn, pro 41 rthl 27 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf
71. der Anna Maria vermittw. Wock, über einen Scheffel Acker no. 140. in Wernersdorff, pro 80 rthl.
72. des Nicolaus Holig, über das Bauerguth no. 29. in Zernau, pro 1142 rthl. 25 sgr. 9 pf.
73. Johann Skatnig, über die Freihäuslerstelle no. 73. zu Zernau, 91 rthl. 12 sgr 10 $\frac{1}{2}$ pf.
74. des Ferdinand Fehr, über 12 große Mehen Acker no. 366 zu Leisnig, pro 190 rthl 14 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
75. der Franz und Johanna Purschkeschen Eheleute, über die Freygärtnerstelle no. 35. in Gröbnig, 76 rthl. 5 sgr. 9 dr
76. des Anton Künster, über 10 große Mehen Acker no. 476 zu Leisnig, pro 76 rthl 5 sgr 8 dr.
77. des Joseph Dietpfegel, über 10 große Mehen Acker no 474. das., pro 76 rthl. 5 sgr 8 dr
78. des Ferdinand Kossian, über 5 große Mehen Acker no. 745. daselbst, pro 38 rthl 2 sgr 10 dr.
79. des Carl Kossian, über 5 große Mehen Acker no. 473. das., pro 38 rthl. 2 sgr 10 dr.
80. des Anton Wawersig, über 10 Bresl. Mehen Acker, no. 246. das. pro 40 rthl.
81. der Joseph und Rosina Bekerschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 36. zu Schönbrunn, pro 12 rthl. 17 sgr. 2 dr.
82. der Franz und Theresia Walterschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 6 zu Schönbrunn, pro 34 rthl. 6 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
83. der Franz und Theresia Willhaveschen Eheleute, über das 8 auerguth no. 40. daselbst, pro 971 rthr. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ dr.
84. des Jynas Heilig, über die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 83 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.
85. des Franz Wesper, über die Häuslerstelle no. 82. in Gröbnig, für 323 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ dr.
86. der Johann und Beata Linckchen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 184 zu Leisnig, pro 114 rthl 8 sgr. 7 dr.
87. des Franz Pursche, über die Roborhgärtnerstelle sub no. 86. zu Leisnig, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 dr.
88. des Franz Gsch, über die Roborhgärtnerstelle no. 134. das., pro 38 rthl. 2 sgr. 10 dr.

89. des Joseph Krautwurst, über die Robothhäuslerstelle no. 135. das., pro 45 rthl 21 sgr 5 d'r.

90. des Ignaz Glücke, über 10 große Acker no. 387. das., pro 156 rthl. 4 sgr. 9 d'r.

91. des Anton Rupfa, über die Häuslerstelle no. 155. das., pro 60 rthl. 17 sgr. 2 d'r.

Rödel, Just.

Grottkau den 30. Juni 1822. ei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1821 bis dahin 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Döfeg, Deutsch-Leippe und Seiffersdorff.

1. Franz Waller, um die Häuslerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 38, pro 270 rthl.

2. Joseph Werbeck, um die Häuslerstelle zu Seiffersdorff no. 6. pro 50 rthl.

3. Anton Hoppe, um die Robothgärtnerstelle zu Döfeg sub no. 20. pro 120 rthl.

4. Joseph Kother, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Döfeg, pro 330 rthl.

5. Augustin Hauke, um das Bauerguth zu Seiffersdorff sub no. 40. pro 3100 rthl.

6. Joseph Bönsch, um die Robothgärtnerstelle zu Seiffersdorff, no. 14, pro 368 rthl.

7. Johann George Ruchmann, um die Robothgärtnerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 29., pro 60½ rthl.

8. Joseph Jorg, um die Robothgärtnerstelle zu Seiffersdorff no. 9., pro 250 rthl.

9. Carl Wutke, um die Freistelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 800 rthl.

10. Joseph Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 43. zu Seiffersdorff, pro 300 rthl.

II. Das Gerichtsamt Falkenau, Kroschen und Neubammer.

1. Carl Langfelds, um die Robothgärtnerstelle zu Falkenau, sub no. 3., pro 550 rthl.

2. Carl Glöger, um die Freistelle zu Falkenau, sub no. 17., pro 700 rthl.

3. Carl Babel, um die Häuslerstelle zu Falkenau sub no 67., pro 14 rthl.

4. Joseph Bleigel, um die Gärtnerstelle zu Kroschen, no. 23., pro 350 rthl.

III. Das Gerichtsamt Ober-Kühnschmalz.

1. Christoph Günther, um die Häuslerstelle zu Ober-Kühnschmalz, no. 26., pro 74 rthl.

IV. Das Gerichtsamt Nieder-Kühnschmalz.

1. Thersia Klese, um die Häuslerstelle no. 38, pro 40 rthl.
2. Hyronimus Walfer, um die Freistelle und Schmiede sub no. 19., pro 400 rthl.
3. Joseph Danke, um die Freistelle no. 8, pro 120 rthl.
4. Johann Scholz, um die Freistelle zu Nieder-Kühnschmalz, sub no. 9., pro 1300 rthl.
5. Witwe Johanna Groppin, um die Häuslerstelle no. 27., pro 365 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

1. Matthäus Habicht, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Sonnenberg, pro 130 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Krann und Oberede.

1. Ernst Herzog, um die Freistelle no. 8. zu Oberede, pro 370 rthl.
2. Carl Friedrich Mogwitz, um die Freistelle no. 7 zu Oberede, pro 1000 rthl.
3. Ernst Rüdert zu Oberede um die dasige Freistelle, für 160 rthl.
4. Johann Derchel, ums Freihaus zu Krann, sub no. 17., pro 85½ rthl.

Eosel den 1. July 1822 Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf sind in dem ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis zum 1sten July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Kaufcontract der Chirurgus Pilzichen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Stubendorf, für 600 rthl
2. dieselben, über das Freibauerguth no. 2. zu Stubendorf, für 480 rthl.
3. des Colonisten Valentin Cebula, über die Coloniestelle no. 3. zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr 1½ d'r.
4. des Colonisten Carl Mahnet, über das Grundstück no. 33. zu Tschammer Ellgorth, für 65 Rthl 20 sgr.
5. des Christian Tally, über die Coloniestelle zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. 1½ d'r.

6. Kaufcontract des Simon Dlesch, über das Freibauerguth zu Groß-Stein no. 3., für 194 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.

Das Gerichtsamt Einbendorf und Groß-Stein.

Richter, Just.

Cosel den 1 Juli 1822. Bei dem Gerichtsamt Mistitz sind in dem halben Jahre, vom 1ten Januar bis 1sten July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Kaufcontract der Paul Deptaschen Eheleute, um den Kreischan zu Mistitz no. 1., für 306 rthl. 20 sgr.

2 des Johann Depta, um die Freigärtnerstelle no. 11. zu Mistitz, für 533 rthl. 10 sgr.

Das Gerichtsamt von Mistitz.

Richter, Just.

Brieg den 11 July 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidtmeister Gasmeyer dem Fuchsnmacher Müller das Haus no. 279. den 7ten July um 500 Rthl. abekauft

Heinrichau den 21. July 1822. Bei dem v. Ritsch Koschpendorfer Gerichtsamte ist

1. der Kauf des Amand Mautschke, um die Prausische Robothgärtnerstelle no. 1., auf Höhe von 116 rthl. d. d. 29. Juny 1821.

2. des Joseph Goldmann, um die Winklersche Robothgärtnerstelle no. 10., auf Höhe von 82 rthl. d. d. 16. Juni 1821. vorgekommen.

Freisch, Just

Landeck den 23 July 1822. Bei dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Wilhelmthal ist vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgender Kaufcontract vorgefallen, nämlich: der Deconom Elisabeth Igner geb. Hauck, an den Müller Ignaz Ludwig, das Haus no. 64. daselbst, pro 123 rthl. 24 sgr 2 $\frac{1}{2}$ d'r

Königl. Preuß. Stadigericht von Wilhelmthal.

Bernhard.

Winzig den 12ten July 1822. Ackerkauf des Wurche, pro 350 rthl.

Königl Preuß Stadigericht.

Randten den 26 July 1822. Johann Christoph Bergmann hat die Freistelle sub no. 28. zu Ranfen den 24. März c. von seinem Vater George Friedrich Bergmann um 200 rthl. erkaufte.

Anhang zur zweiten Beilage

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. August 1822.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 6. July 1822. Das zum Schuldmeisen des Tuchmacher Jakobich Wilhelm Schwalbe gehörige Wohnhaus Nro. 47. im 3ten Viertel, taxirt 1000 Rthlr. 2 qtr. Contant, soll in Termin den 9ten November d. J. 6 Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhaus, im Wege nehmender Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarren haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 6. August früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Ohlauer Gasse in den 3 Hächten No. 1190. einen Nachlaß, bestehend in vorerwähnten schönen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Sopha, Stühle, Commoden, Schränke, Spiegel u. d. d. Hausrath verauctioniren. Nach Beendigung des Nachlasses wird auch ein großes Lager von Schallwaaren und feinen Tuchresten von allen Conturen gegen gleich baare Zahlung in Cour. versteigert.

E. Chevallerer geb. Pirz.

Breslau. Kommen den Dienstag als den 6ten August und folgende Tage früh von 9 und Mittags von 2 Uhr an sollen im Wendische Ohlauer- und Wustschen Ecke No. 1196 durch Unterzeichneten nachbenannte Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbietend versteigert werden, als: große und kleine Spiegel, Sopha, Stühle, Schreib-Secretäre, Kleider-Schränke, Tische, eine Parthie Creas, Leinwand, verschiedene Tuche, mehrere Schnittwaaren und Aem. Ein geehrtes kaufstüchtiges Publikum ladet daher ergebenst ein der Auctions-Commissarius J. J. Hirschfeld

*) Leobschütz den 26. July 1822. Am 13ten August d. J. früh um 8 Uhr und die folgenden Tage, wenn es von Nothen ist, werden auf dem Markt von Hultschin 100 Stück Schaafse veredelter Raze an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

*) Liegnitz den 27sten Juli 1822. Zusage ergangener Verfügung eines Königl. wohlöbl. Land- und Stadigerichts hiesigt sollen die Hamburger Limburger oder sogenannte Siergersche Coctetats Buchhandlungs Bestände, welche in 28000 Lit in beuhen, auf 6163 Rth. taxirt und nach h. em Ladenprei einen Werth von 22689 Rthlr. ergeben, öffentlich an den Meist- und Meistbietenden verkauft werden.

den. Hierzu werden zum Verkauf dieser Bestände im Ganzen 4 Versteigerungen nämlich auf den 9ten, 10ten, 12ten und 13ten Sept. a. c. Vormittags um 9 Uhr in dem Buchhandlungs-Bocale auf der Pöckergasse No. 83. anberaumt, und davon jedes zum Verkauf im Einzelnen, die Auktionstermine den 23., 24., 26. und 27sten ej. m. et a. und selbst jede Woche, nämlich Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vor- und Nachmittag dazu bestimmt. Zahlungsfähige Käufer werden daher sowohl zum Verkauf im Ganzen, als auch zu der gegen gleich bare Bezahlung in Preuß. Cour. erfolgenden Versteigerung der Bücher im Einzelnen ergebnis eingeladen, und kann wegen Esperung der Drucksetzer nur der geschriebene Catalog bey Unterschrieb nem inspectirt werden. Aufträge für Fremde nehmen die Herren Senator Limburger und Kaufmann Waldow hieselbst an.

Jäckel, Kantz- und Stadtrichter-Auctionator.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Ich habe eine Parthei sehr guten Schnitts aus Königsberg in Preußen mit eigenem Fuhrwerk erhalten, den ich daher um billigen Preis verkaufen kann.

Johann M. Schay,

Fachsfuhrmann, wohnt in den drey Thüren

*) Breslau. Meinen Freunden und einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein Schnittwaaren-Lager, bestehend in baumwollenen, wollenen und leinenen Waaren, gegenwärtig Paradeplatz No. 4. rechts neben der Paplerhandlung des Hrn. J. Gurtmann sich befindet.

O. J. Kemp.

*) Breslau. Zu vermischen ist in der neuen Tuchhausstraße im goldnen Krenz eine große Stube im ersten Stock vorn heraus mit oder ohne Meubles. Das Nähere bym Eigenthümer.

*) Breslau. (Neuer Rirschwein) ist wieder zu haben in der Weinhandlung No. 4. am Paradeplatz bey

Geischalt et Baubke.

*) Breslau. (Zu vermischen) und bald oder zu Willa h zu beziehen ist an eine stille Familie in der Näh: des R. Althaus eine vorzüglich sehr bequem eingerichtete Wohnung. Das Nähere sagt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Da das artzliche Theater auf dem Exerzierplatze wieder hergestellt ist, so habe ich Sonntag als den 4ten d. s. wieder die erste Vorstellung gegeben und wird so täglich fortgesetzt werden. Ich schmeichle mir, da der Aufenthalt nur noch kurze Zeit seyn wird; eines geneigten und zahlreichen Besuchs.

E. Fien.

*) Breslau. Des öffentlichen Besuchs wegen ist die Camera obcura auf der Fregelbasion von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr bey huterer Witterung nur noch kurze Zeit für 2 gr. Cour. zu sehen.

O. F. ey.

*) Bres.

*) Breslau. Denen bittern Aufforderungen zu Folge offerirt Michaelis d. J. bey Erweiterung seines Wohngeleßes, Eltern und Vormündern, welche ihre Söhne, Mündel, um die Königl. Kunst- und Bau-Handwerksschule oder Gymnasium zu besuchen, nach Breslau geben wollen, gegen sehr billige Bedingung, Versicherung anständiger Wohnung, Bedienung und guter Aufsicht in Pension zu nehmen.
H. Brauer,

gegenwärtig auf der Schußbrücke No. 1703., Michaelis d. J. auf dem Neumarkt No. 1445. wohnhaft.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, drey Tage unterwegs ist bey'm Pohnfutscher Rosdatsky in der Löpfergasse zu haben.

*) Breslau. Auf der Antoniegasse in No. 688. ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermieten und bald zu beziehen eine meublirte Stube, der erste und dritte Stock, bestehend aus drey Stuben, einer Alkove, 2 Küchen, Boden und Keller.

*) Breslau. Schwarzes Glanzwachs und Spiritus-Lack von bester Güte, beydes für das Militair unentbehrlich, empfiehlt C. Eubasch, Obergasse No. 267.

*) Breslau. Wohnung zu vermieten im 1sten, 2ten und 3ten Stock auf der Messgasse im Wälfisch und Michaeli zu beziehen. Das Nähere bey'm Desillus zur Krause.

*) Breslau. Zu vermieten auf der Mänilergasse in No. 1293. der erste Stock vorn heraus 3 Stuben, ein Cabinet und eine Alkove. Auch eine Stube für einen Herrn mit auch ohne Meubles.

*) Samwidnitz den 1sten Jul 1822. Aus freyer Hand zu verkaufen ist ein Gutshof vor dem Roter Thor, der Wasserfreischam genannt, außer der zum Betriebe der Schankwirtschaft nöthigen Geleß gehören zu demselben noch 6 Stuben, ein großes Gerbölde, ein großer Keller, eine gewölbte Brandweinlücke mit Brandkessel und Einrichtung auf 80 Pferde; dergleichen ein großer Obstkarten, 4 Scheffel Auesaat an Gartenland und 34 Scheffel Auesaat an Ackerland und Wiesenwachs. Zahlungsfähige Kaufleute können sich deshalb bey der Eigenthümerin dafelbst melden, wo sie das Nähere erfahren werden.

Breslau. Das Coffeehaus in Tristzen ist von Michaelis dieses Jahres ab zu verpachten. Die Bedingungen sind bei dem Bräuer Engler in Tristzen zu erfahren.

Breslau. In No. 1589. ist der zwente Stock zu vermieten, bestehend in 6 heizbaren Stuben, einem Cabinet, einer großen Stube Parterre, einer Stube und Kammer auf 4 Pferde Stallung, eignen Wagen-Kemise auf 3 Wagen und dazu gehörigen Böden.

Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist der 2te Stock auf der Albrechtsgasse No. 1242. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

*) Bres:

Breslau. Zwey bis drey Tausend Reichthalen werden zu Michael d. J. gegen sichere Hypothek gesucht. Das Nähere zu erfragen Neuschlagasse No. 30. im ersten Stock vorne heraus.

Breslau. Der Herr August Schmelz, ehemals Officiant auf denen Comenzer Sititzgütern wird ersucht, seinen gegenwärtigen Aufenthalt dem Herrn Agenten Stock zu Breslau, wohnhaft auf der Schußbrücke im Saufopff anzudeuten, weil man sich von Ihm über eine gewisse Sache Auskunft andeuten will.

Klein Sirbing zwey Meilen von Breslau in der Straße nach Schwelbitz gelegen. Bey dem Freyhaupte hieselbst stehen Dach und Mauer- Ziegeln von vorzüglicher Güte zu billigen Preisen zum Verkauf.

Breslau. Veräuderungshalber ist eine gut eingerichtete Specerey-Handlung nebst Waaren-Lager und Utensilien sogleich zu übernehmen. Näheres sagt der Agent Herr Männling, Ohlauer-gasse No. 1184.

Breslau. Eine sehr gut meublirte Stube ist für einen einzelnen Herrn sogleich zu beziehen. In der Ohlauer Vorstadt No. 2. Parterre rechter Hand.

*, Breslau. Zwey rothseidene Regenschirme in ein Futter von rother Leinwand gebunden, sind von Pirscham die Fäden verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird freundschaftlich ersucht, solche gegen ein Douceur in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz gefälligst abgeben zu lassen.

*) Breslau. Vollsaftige Gardefer Zitronen per 100 Stück 5 $\frac{1}{2}$ Rthl. Cour., etozeln 3 sgr. R. M., nebst neuen holl. Süßmilchkäse pr. Ctr. 21 $\frac{1}{2}$ Rthlr. hat zu entstehen.

S. S. Schwarz, Ohlauer-gasse.

Braunau bey Lüben den 2ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes ist wie dem Christian Ruppert hieselbst zugehörige Windmühle, welche nebst dem Wohnhause und Garten, unterm 3ten Februar 1819. auf 680 Rthl. Rthlr. 17 sgr. 6 d. gerichtlich abgeschätzt, nach dieser Zeit aber, durch Einziehung einer neuen Welle, eines neuen Steins und Vertheilung der Mühlen-Fügel, nach der Angabe des Ruppert um 150 Rthlr. verbessert ist, im Wege der Execution subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf ausgetreten worden. Deßß. und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen anberaumten Vertheilungs Terminen, nemlich den 27ten Juny, den 26ten July und veremtor'e den 27ten August d. J. zu Abgabe ihrer Gebotte, in dem Gerichts-Zimmer auf diesem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, wo der im letzten Termine Verbleibende unter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation, die Adjudication gewärtigen kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an die Mühle einen Anspruch zu haben vermeinen, veranlassen in diesem Termine sich zu melden und ihre Ansprüche zu beschweigen, oder zu gewärtigen, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dienstag den 6. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Preussisches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Oels den 1. August 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu der zu Ober-Schönan gelegenen dem Müller Schöngarth gehörigen Windmühle, welche durch den Sturm verwüstet worden, gehörige Haus nebst Acker Wiese, dem Platz wo die Mühle bestanden hat, so wie dem noch brauchbaren Holz, Eisen und Steine und dem Recht eine neue Windmühle erbauen zu können, öffentlich an den Meistbietenden und Bezahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Beiz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu an den 10ten October c. a. anberaumten einzigen peremptorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem kaiserlichen Hofe zu Ullersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß das Haus und die gedachten Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Hauses und Grundstücke ist auf 134 Rthlr. Courant angefallen und kann in dem Kreisamte zu Ober-Schönan jederzeit nachgesehen, auch dies Haus und Grundstücke selbst in Augenschein genommen werden.

Gräf. v. Dohrensches Gerichtsamt.

*) Liebenthal den 18. July 1822. Theilungshalber soll die zum Nachlaß des Valthasar Schnabel gehörige unter No. 271. zu Schmortscheffen belegene, ordentlich auf 467 Rthlr. 7 sgr. 6 d. abgeschätzte Gärtnerstelle öffentlich verkauft werden. Es ist ein einziger Termin zum Bieten darauf den 12. Octobr. c. c. früh 9 Uhr im Gerichtskreisamte zu Schmortscheffen angesetzt und werden Kaufsüchtige dazu eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Bilschwig den 22. July 1822 Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Mittel-Ullendorf Erbschenschen Erbes gelegene dem Gottfried Hasselein zugehörige Erbschensgut No. — des dortigen Hypothekencrusses, wozu außer dem Auschante noch 38 Scheffel Preuss. Maas Ausfaat im Felde, etwas Wiesenwachs und die Gerechtigkeiten des Kram- und des Backers gehörigen, und welches Erbschensgut gethätlich auf 1877 Rthlr. 7 sgr Courant abgeschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind drei Bietungs-Termine und zwar auf den 30ten August, auf den 3ten October und peremptorisch auf den 8ten November dieses Jahres anberaumt worden, beiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden daher hiermit eingeladen in diesen Licitations-Terminen Vormittags um 9 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Ullersdorf

zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die quäst. Bestimmung nach erfolgter Genehmigung der Extrabenten zugeschlagen werden wird. Die Lage des fraglich n Erbschaftsguts kann sowohl in hiesiger Gerichts- als auch an den Lokalgerichtsstätten zu Wibendorf Marienau u. s. jederzeit eingesehen werden.

Justizamt Wibendorf.

B e k a n n t m a c h u n g am 18ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des am 20sten December 1817. hier verstorbenen Maurermeisters Johann Gottfried Gründers das zu dessen Nachlaß gehörige, alhier sub No. 1001. gelegene Haus, nebst dem dazu gehörigen, bey der Ziegelheune gelegenen, einen Schffel preuss. Maaß Ausfaat betragenden Ackerstücks, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger Versteigerungs-Termin auf den 16ten September 1822. vor dem Stadtgericht: Dirigenten Herrn Dr. Schröder anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche das Grundstück zu erkaufen gesonnen und Versteigerungs- und Zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Zeitbietenden das Grundstück nach vorgängiger Vormundschafts-gerichtlicher Genehmigung zugeschlagen werden wird. Die Lage des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben 267 Rthl. 12 gr. und die des Ackerstücks 75 Rthl. und kann das Nähere hievon in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

B e k a n n t m a c h u n g den 2ten July 1822. Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsammt von Aurach subhastirt Theilungshalber die daselbst sub No. 12. belegene Freistelle, welche Dorfgerichtlich auf 117 Rthlr. 20 sgr. Conrant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben. Es ist ein Versteigerungs-Termin auf den 17ten September angesetzt worden und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hienzu eingeladen, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Aurach ihr Gebot zum Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meistgeboth und baare Zahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsammt von Aurach.

B e k a n n t m a c h u n g den 1. July 1822. Auf den Antrag der Erbschaften soll das sub No. 50. zu Färtsdorf Waldenburger Kreises gelegene, dem Joh. Christoph Krause gehörig gewesene und auf 158 Rthlr. 21 sgr. 8 d'. Conrant taxirte Hofeodum den 19ten September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dürmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Lage täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

B e k a n n t m a c h u n g den 14. März 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Erb- und Gerichtsschlichters Johann Michael Scholz zu Allersdorf Löwenbergischen Kreises auf der Landstraße zwischen Hirschberg und Löwenberg sub No. 83. befindliche mit denen Gebäuden auf 18290 Rthlr. 7 gr. 11 d'. ohne dieselben aber auf 14834 Rthlr. 8 sgr. 11 d'. gewürdigte Erbschaften

mit

mit dem dazu gehörigen unter dieser Taxe mit begriffenen Braus und Brandweins
 Urtbar, Fehuß der Erbscheilung zum öffentlichen Verkauf ausgetothen und die
 Bierungs-Termine auf den 1ten Juny, 5ten August, peremptorie aber auf den
 5ten October a. c., erstere beyden in hiesiger gewöhnlicher Amtsstelle, der letztere
 aber in dem Wohngebäude der Scholtsey zu Illersdorf angesetzt, wozu Kauflustige
 eingeladen werden und der Zuschlag mit Einwilligung der Erben, der Vormunds-
 schaft und Obervormundschaft gegen das Weisgeborth zu gewärtigen haben. Die
 Taxe kann in hiesiger Realstratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 11ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Ritters
 gutes Rakau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf
 Antrag des Domini Rakau der von der Eleonora geb. Bernard verchl. Kreisch-
 mer Kreimer, im Wege der nothwendigen Subhastation erstandenen, im Dorfe
 Rakau Leobschützer Kreises sub No. 47. belegene Kreischom sammt dazu gehö-
 rigen Ländereyen und Gerechtigkeiten und die sub No. 2 und 31. des Dis-
 membrations-Hypothekendbuches aufzufühzen 10 große Scheffel 103 [] Ruthen
 11 Foh ehemaligen Dominalacker und Wiese, welche Realitäten zusammen auf
 2090 Rthlr. taxirt worden, resubhastirt werden sollen, es sind daher zum ande-
 rweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termine auf den 31sten August
 und 31sten October c. in der hiesigen Gerichtsamtkanzley und peremptorie auf
 den 6ten Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau anberaumt worden, Kauf-
 lustige und Zahlungsfähige werden hremt vorgeladen, am gedachten Tage zu
 erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Weis-
 biethenden und Bestahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, in so
 fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt Rakau.

Röcher.

Leobschütz den 19. Juny 1822. Von dem Gerichtsamte des Ritters
 gutes Rakau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die
 den Müller Joseph Weitschichen Eheleuten gehörige sub No. 40. des Hypothe-
 quendbuches in Rakau Leobschützer Kreises gelegene dreygängige Wassers
 Mühle, nebst Ländereyen und die sub No. 1. des Dominal-Hypotheken-
 buches eingetragenen 1782 Dominal-Grundstücke zusammen von 75 Scheffel
 4 M. 60 Preuß. Maas Ausfaat Acker, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthlr.
 9 szr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen
 Subhastation an den Weisbiethenden verkauft werden sollen. Es werden demnach
 alle und jede, welche diese Realitäten besitzen wollen, hremt vorgeladen, indem
 zum öffentlichen Verkauf auf den 31sten August und 31sten Octbr. in der hiesigen
 Gerichtsamtkanzley und peremptorie den 7. Januar 1823. auf dem Schlosse zu Rakau
 anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocolum abzugeben und
 demnach zu gewärtigen, daß dem Weisbiethenden und Bestahlenden diese Reals-
 täten werden adjudicirt werden, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Aus-
 nahme zulassen sollten.

Das Justizamt Rakau.

Röcher.

Witzig den 13ten Juny 1822. Die hierselbst sub No. 245. belegene,
 auf 748 Rthlr. taxirt: Fehmesterey nebst Acker und Wiese, wird in Termino
 den 27sten August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht
 an den Weisbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und werden Kauf-
 lustige und Zahlungsfähige unter dem Bedenken eingeladen, daß dem Weisbie-
 thenden, wenn sonst keine rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen
 soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wosch.

Woschnitz den 4ten Juny 1822. Das sub No. 97. hieselbst belegene, ordentlich auf 120 Rthlr. c. abgeschätzte, den Blasius Joch. den Erben zugehörige Haus, soll in Termino unico den 28ten August d. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauf- und Besigfähige werden daher hiermit eineladen, in solchem zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende zu gewärtigen, daß nach Erlegung des Meistgebots ihm solches zugeschlagen werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Gleiwitz den 25ten May 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino lictionis unico et peremptorio den 28ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr das dem Tuchhändler Johann Krzidulka zugehörige, auf der Dönhofner Gasse hieselbst sub No. 30. gelegene maßve zwei Stock hohe Haus, welches sammt da hinter gelegenen hölzernen Stallungen gerichtlich auf 1565 Rthl. Con ant gewürdigt worden und ladet hiezu Kaufsüchtige und besigfähige mit der Demorsung ein, daß on den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des Gläubigers der Zuschlag gegen sofortige Bezahlung des Kaufgeldes und Uebnahme der Subhastations-Kosten erfolgen wird.

Circa nes Creditorum.

*) Breslau den 3. Juli 1822. Auf den Antrag des Königl. Brigadier Majors Hrn. v. Breven & werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landgerichts von Schellen alle und j d., besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche entweder an die Haupt-Casse der 6ten Königl. Artillerie-Brigade (schles.) oder an die besondern Cassen d. r. etageluen Compagnien dieser Brigade und zwar an die Casse:

- | | | | |
|--|--------------------------|------|-----------------------|
| der 2ten reitenden | | | |
| — 5ten | } Fuß | } | Compagnie in Breslau. |
| — 6ten | | | |
| — 8ten | | | |
| — 7ten | dito | dito | in Silberberg. |
| — 1sten reitenden | | | |
| — 1ten | } Fuß | } | dito in Reiffe |
| — 2ten | | | |
| — 3ten | | | |
| — 4ten | | | |
| der Handwerks-Compagnie der 6ten Artillerie-Brigade in Reiffe. | | | |
| der 3ten reitenden Compagnie in Frankenstein | | | |
| der 9ten | } Fuß-Compagnie in Olag. | } | |
| — 11ten | | | |
| — 10ten | | | |
| — 12ten | dito | dito | in Cosel. |

auf irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Affessor Herrn v. Grobbedeck auf den 6ten Novbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsräthe R. tele, Morgenbesser und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterschei-nenden aber haben zu g-wärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessen.

Falkenhaußen

Breslau den 15ten März 1822. Auf den Antrag des Königl. Major und Compagnie-Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Land-Gerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte v. läublaer, welche an die Casse der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1821. auf irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht: Affessor Herrn Grobbedeck auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissarius Baur und Justiz-Rath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterschei-nenden aber haben zu g-wärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen,

Citaciones Capitalis.

*) Comenz den 13ten Juny 1822. Auf den Antrag des gewesenen Gutsbesizers Casper Maanel aus Sand werden alle diejenigen, welche an das hier ein für die Frankenberg'sche Kirchen-Casse auf der sub No. 11. zu Sand bei Frankenberg gelegnen Guts-stelle sub No. 2 bestehende Capital per 120 Rthlr. Erbe vom gewesenen Besitzer dieses Fundus Andreas Seilner ausgeg. lte angeblich verlobten g. gangenen Schuld- und Hypotheken Instrument vom 26ten Novem. ber 1780. und resp. 28ten März 1781. als Inhaber dieses Documentis Pfand-inhaber, Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre vermeintlichen Ansprüche binnen drey Monaten a dato, spätestens aber in Termine den 30sten October dieses Jahres

vor-

Vormittags bis 12 Uhr anhero entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber anortfirt und die durch dasselbe begründete Foss im Hypothekenbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Hirschberg den 23ten July 1822. Auf den Antrag der Christiane Dorothea Wittwe Simon geb. Klose werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 23sten Januar 1789. über die für die Johanne Regina verwit. Häckel geb. Mücke, bei dem Ackerstücke auf der Hartauer Ebene und dem Ackerstücke am Boberrande, Tom XIV. Fol. 12 des Hypothekenbuchs eingetragenen 2000 Rthl, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefeinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich damit spätestens in Termino den 2ten November c. zu melden, indem die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, auch die Löschung des intabulirten Capitals erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Rosenberg den 24. July 1822. Alle unbekannte Real-Prätendenten an das Bauergut No. 14. zu Wosfola, welches im Jahre 1767. dem Ambias Kotay verlichen worden und in dessen Besitz sich sein Bruder Michael Kotay gesetzt, besonders aber die unbekannte Tochter des ersten, Namens Hedwig Kotay, werden vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche bis dem 1ten November 1822. anzumelden, oder zu gewärtigen, daß alle unbekannte Prätendenten präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, bey dem Nachmelten der Hedwig Kotay aber, sie gleichfalls mit den etwaigen Miteigenthumsrechten ausgeschlossen, der Besitztitel auf den Grund der nachgewiesenen Verjährung auf den Michael Kotay umschrieben und ihr keinen weiteren Anspruch gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer auszuüben verflattet werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Gräffau den 2ten December 1821. Auf den Antrag der Verwandten wird der seinem Aufenthalte nach unbekannte, im Jahre 1813. bey der 1ten Compagnie des 1ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten schles.) Europa von Hessen Königl. Hohelt, gestandene und im Gefecht bey Dresden vermißte Fämelier Daniel Leuchter aus Alt-Retschenau, Bolkshaynschen Creises, so wie dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 7ten September 1822 Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu melden und die weitem Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der Daniel Leuchter für todt erklärt und die etwaigen unbekannten Erben desselben aller Ansprüche an dessen Nachlaß präcludirt, letzterer aber seinen nächsten bekannten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht 16. 16.

Eublinisch den 27sten April 1822. Der im Jahre 1813 zur Landwerth Eublinischer Kreises ausgehobene Nicolaus Samlik aus Ponoschau Eublinischer Kreis, welcher seit dem Jahre 1814 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich in Termino

den 6ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtes-Kanzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu stellen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und sein Erbtheil seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsammt von Ponoschau.

Öffener Arrest.

Breslau den 5ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Moriz Landboerger heute der Concurß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Bricschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu wider den noch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurück hält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts gänzlich verlustig geben.

Königl. Preuss Stadtgericht.

Jauer den 26. July 1822. Nachdem über das Vermögen der Handlung Koppau et Comp. hieselbst, so wie der drei Theilnehmer des Kaufmann Carl Wilhelm Koppau sen., Carl Heinrich Koppau jun. und Friedrich Theodor Ullmann, zu Folge Verfügung vom heutigen Tage der Concurß eröffnet und vorläufig der offene Arrest verfügt worden, so wird solches allen und jeden, welche von den genannten drei Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bricschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denen drei genannten Gemeinschuldnern nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr sördernd dem hiesigem Königl. Stadt- und Landgerichte davon rechtlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadt- und Landgerichtliche Depositorium hieselbst abzuliefern und zwar mit der Warnung, daß, wenn dennoch an die genannten drei Gemeinschuldner etwas an Gelde und Sachen bezahlt und ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden wird; wenn aber dem obngesagten Inhaber solche den drei Gemeinschuldnern gehörigen Gelder und Sachen

Sachen ganz verschweigen und zu rückbehalten sollte, derselbe noch außerdem alles daran habenden Unterpfaunders und andern d. d. s. verlustig geht.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 25ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekanten Gläubigern des zu Diersdorf bey Strehlen verstorbenen Grafen Friedrich Ludwig v. Pfeil die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einzelweisigen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuziehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Woschnitz den 8. May 1822. Das im Lubliner Kreise bey der Stadt Woschnitz eingetragene ortsgerechtlich auf 2400 Rth. abgeschätzte Freigut Voo soll auf den Antrag einiger Gläubiger öffentlich subhastirt werden. Besig- und Zahlungs-fähigwerden daher hierdurch eingeladen in den angezeigten Biethungsterminen, den 29ten Juny den 29ten August besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 29ten November Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird allen diejenigen vorgeladen, welche an die Kaufgelber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, in obigem peremptorischen Subhastations-Termine den 29ten November zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, weil da heut über diese Kaufgelber der Liquidations-Prozeß eröffnet die Richterscheidenden mit allen ihren Ansprüchen an die, unter die Gläubiger zu vertheilenden Kaufgelber präcludirt und ihnen damit ein ewiges Erschweigen sowohl gegen die Käufer als gegen die Gläubiger auferlegt werden wird.

Größ. Preussisches Gerichtsamte Woschnitz.

Grünberg den 6ten July 1822. Im ehemals Kaufmann Johann Gottlieb Fritzsche jetzt Lazarus Philippischen Wohnhause am Markte hieselbst, sind in einer Manerblende, verschiedene Präiosa an Steinen, Silberzeug und dergleichen, rapirt 28 Rthlr. 15 Sgl. 6 pf., welche nach den dabel befindlichen Papieren im Jahre 1703. vom ehemaligen hiesigen Landrath v. Creuzenstein dahin gelegt, gefunden worden. Da sich nun von dessen Nachkommen bloß erheben hat, daß eine Tochter an den Postmeister Engel verheuratet, sonst aber deshalb nichts zu erforschen gewesen, so haben die unbekanten v. Creuzensteinischen Erben und sonstige Prätendirenden, in Termine den 24 August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst ihre Ansprüche geltend zu machen, oder zu erwarten, daß die gefundenen Sachen dem Hauseigenthümer zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

B e y l a g e

Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Zu vermietben ist auf der Schubbrücke im Segen Gottes No. 1794. eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung und Zugehör.

*) Breslau. Eine Reis.gelegenheit nach Meinerz und Salzbrunn auf den 8ten auf der Kelfergasse im goldenen Frieden No. 399.

Breslau. Zu vermietben ist auf der Kupferschmiedegasse in dem neuen Hause zu den 3 Polacken genannt der zweyte und dritte Stock vornheraus, jeder bestehend in 4 Stuben, großen Kellern, lichten Kuchel und Zugehör, Stallung und Wagen Remise, auch zw. y Stuben zum Absteige-Quartier, auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zwey Stuben nebst Kellern, Küche und Keller im zweyten Stock am Ringe sind Veränderung wegen um einen billigen Preis so gleich zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Agent Müller auf der Windgasse.

Breslau. Herr C. B. Röder ist nun der früher angekündigte Situations-Plan von Breslau erschienen und daselbst für 1 Rthl 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Mittwoch und Donnerstag als den 7ten und 8ten dieses gehen jeden Tag mehrere gedachte Kutschwagen von hier nach Warmbrunn, welche in einem Tage die Tour hinauf machen; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich deshalb zu melden auf der Reuschengasse in der goldenen Scheere bey

W. Frankfurter.

*) Breslau den 4. August 1822. Nachstehende Pfandbriefe sind gestern früh um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von der Wäntzergasse Ecke des hinter dem Hause des Commersienraths Friesner in ein m weißen Papier verlohren worden, als: 1 Pfandbrief sub No. 136. auf Langendietlau Reichendacher Creises von 600 Rth., 1 Pfandbrief sub No. 137. auf Ober-Elstot Meißner Creises von 300 Rthl., 1 Pfandbrief sub No. 8. auf Eicksto Lubenscher Creises von 100 Rthl., 1 Pfandbrief No. 33. auf Gädersdorf Städter Creises 100 Rthl., 1 Pfandbrief No. 32. auf Nicoline Falkenberg Creises 100 Rthl., 1 Pfandbrief No. 101. auf Kunzendorf nebst Zugehör Slogauschen Creises 100 Rthl., 1 Pfandbrief No. 11. auf Ober Alt. Gabel Frey-Städter Creises von 100 Rth., zusammen 1400 Rthl. Der ehrliebe Finder wird ersucht

ersucht, dieselben bey dem Königl. Polizey-Commissario Hrn. Vinco auf der Mäntelergasse, oder auf der Schwelldorfgasse in der Kornschen Zeitungs-Expedition gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben. Uebrigens sind alle Vorkehrungen getroffen, daß solche nur für den wirklichen Eigenthümer Werth haben.

*) Winken den 1sten Augst 1822. Da der Wundorger Herr Müller zu Schwanow verstorben und nach seiner zurückgelassenen Bestimmung sein Erbsitzement daselbst, wechß in Wohnhaus, Scheune, Stallung, Alder und Garten bestche, erst ein halb Jahr nach seinem Tode verkauft werden soll, so wünsche ich, daß sich bis dahin ein passender Niecher finden möchte. Diese Beigung eignet sich ganz vorzüglich als einen Ehrpurgis, und fordere ich daher Niechs, und Kaufstüßige auf, sich sobald als möglich bey mir zu melden.

Coswig, Königl. Ober-Förster.

*) Breslau. Da ich das bisher für Rechnung einer hiesigen Handlung geführte Weingeschäft nunmehr für meine eigene alleinige Rechnung betreibe, so zeige ich dies einem resp. Publikum hiermit ergebenst an, verspreche gute Weine so wie gutes Frühstück zu billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

J. W. Liprod, Albrechts, und Mäntelergasse No. 1302.

*) Breslau. Veränderungshalber sind einige Cymerliqueur billig zu verkaufen. Das Nähere vor dem Nicolai-Thore links am Stadtgraben in dem neuerbauten Eckscheiters Zypalischs Hause No. 154.

Breslau. Das Cofferhaus in Trischen ist von Michaelis dieses Jahres ab zu verpachten. Die Bedingungen sind bei dem Bräuer Engler in Trischen zu erfahren.

*) Bunzlau den 24sten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des dem sich für insolvent eräthen Bäcker Johann Friedrich Conrad im Lehngut Groß-Borswerk zu Groß-Bartmannsdorf sub No. 8. zugehörigen, ohne Abzug darauf ruhendem Mobilien, allgemein und besonders Lasten auf 980 Rthlr. taxirten, meistens mit Ziegeln bedeckten Freyhause und Schurpen, nebst Garten, steht Term. auf den 1ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause an, wozu besige und zahlungsfähige Kaufstüßige, mit dem Bemerkten, daß nach Einwilligung der Gläubiger, der Zuschlag auf annehmlichstes Gebot zu gewarthen ist; zugleich aber alle und jede Gläubiger mit dem Bedeuten vorgeladen worden, wie über die zu zahlenden Kaufgelder noch bereits erfolgten Antrag, Liquidations-Verfahren auch eröffnet, jeder Gläubiger zur Anabe und Begründung seiner Forderung, sich auch von obiger Tageszeit an, einzufinden, Ausbleibende aber mit ihren Forderungen precludirt und nur an das was etwa von Kaufgelder übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Das Gericht im Königl. Lehngut Groß-Borswerk in Groß-Bartmannsdorf.

*) Oßlan

*) Obſau den 27. July 1822. Nachdem die Veranlaſſung zur Subſtitation des zu Schwieſka Obſauer Kreiſes beſetzten Gottlieb Schröterschen Freyguſs ſich gehoben und daher die zum öffentlichen Verkauf anberaumt geweſenen Termin als den 21ſten September, 21ſten December c. und 21ſten Februar 1823. unterbleiben, ſo wird ſolches von dem unterzeichneten Gerichtsamt zur Nachricht hiernit bekannt gemacht.

Königl. Brleſches Stifis. Gerichtsamt Obſauer Kreiſes.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Landeck den 31. July 1822. Bey denen Patrimonialgerichts-
ämtern von Neuwaldersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf ſind vom
1ſten Jannar bis Ende Juny 1822. nachſtehende Käufe gerichtlich ausgefer-
tigt und Fundi verreichet worden, als:

A. Bey Neuwaldersdorf.

1. Kauf des Adam Abel, um das Anton Hartwig Ackerſtück, pro
133 Kthl. 10 ſgr.

2. des George Siemon, um ſeines Vaters Andreas Siemon Feld-
garten, pro 262 Kthl. 25 ſgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'.

3. des Blaſius Hirschberger, um des Adam Kotter Bachhaus, pro
438 Kthl. 2 ſgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'.

4. der Schubertſchen Wittwe Hedwig geb. Hartwig, um der Müller
Schubertſchen Erben 2 Garten und 1 Ackerſtück, pro 50 Kthl.

B. Bei Conradswaldau. Nichts.

C. Bei Rayersdorf.

5. des Franz Neumann, um die väterliche Häuſlerſtelle, pro 50 Kthl.

6. des George Hartmann, um des Anton Gonschald Colonienſtelle,
pro 500 Kthl.

6. des Johann Langer, um die väterl. Gärtnerſtelle, pro 120 Kthl.

Das S. B. Ludwigſche Patrimonial. Gerichtsamt von Neu-
waldersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf

*) Landeck den 23ſten July 1822. Bey dem Dominio Seitenberg
ſind nachſtehende Käufe verlaublich worden:

Seitenberg.

1. Kauf des Anton Weidlich, um das Hartigſche Bauergut, für
600 Kthl.

2. des Ignaz Broſig, um das Ernersche Haus, für 150 Kthl.

3. des Michael Wiegand, um das Börsiersche Fachehaus, für 485 Kthl.
Schreckendorf.

4. des Joſeph Kieger, um das väterliche Haus, für 22 Kthl.
25 ſgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

5. des Anton Gottwald, um das väterl. Bauergut, für 150 Kthl.

Alt: Gersdorf.

6. des Joseph Klotzwich, um die Büttnersche Hufschmiede, für 314 Rthl. 20 Sgr.

7. des Joseph Guhrmann, um die Steinsche Gärtnersstelle, für 66 Rthl. 20 Sgr.

Neu: Gersdorf.

8. des Franz Stein, um die Wernersche Stückmannsstelle, für 495 Rthl. 7 Sgr. 14 Pf.

Kleffengrund.

9. des Amand Ludwig, um die Synag Ludwigsche Mehlmühle, für 500 Rthlr.

Justizrathl. v. Muthius Seitenberger Gerichtsamt.

Schloß-Ratibor den 5. Juni 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom ersten Januar bis Ende Juni 1822 folgende Käufe berichtet worden:

1. Susanna Thomisek, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 133 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

2. Simon Teschke, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthlr.

3. Joseph Skazil, über eine Robothgärtnerstelle zu Lenz, für 56 Rthl.

4. Franz Blach, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 186 $\frac{3}{4}$ Rthlr.

5. Valentin Roska, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurje, für 80 Rthlr.

6. Andr. ab Franiza, über ein Robothbauerguth zu Lenz, für 100 Rthlr.

7. Joseph Brzostka, über zwei freie Ackerstücke zu Hammer, für 490 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. Franz Kuckasche Epelente, über einen freien Kressham zu Schichowitz, für 400 Rthl.

9. Johann Macziolla, über eine Freihäuslerstelle zu Altendorf, für 228 Rthl.

10. Joseph Wracl und Jakob Paliza, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 709 Rthl.

11. Thomas Roska, über eine Robothhäuslerstelle zu Preschowitz, für 9 Rthl. 14 Sgr.

12. Mathias Skorupa, über eine freie Wiese zu Thurje, für 18 $\frac{1}{2}$ Rthl.

13. Gregor Czechmann, über eine Freihäuslerstelle zu Sollarina, für 26 Rthl.

- 14 Franz Sobottasche Eheleute, über eine Robothhändlerstelle zu Niedane, für 22 Rthl.
- 15 Urban Ptoč, über eine Freihändlerstelle zu Hammer, für 46½ Rthlr.
- 16 Joseph Burczina, über eine Robothhändlerstelle zu Lenz, für 18 Rthl.
- 17 Mariana Pluta, über eine Robothhändlerstelle daselbst, für 19 Rthl.
- 18 Joseph Wiezed, über eine Robothhändlerstelle zu Niedane, für 16½ Rthl.
- 19 Martin Jesuffel, über eine Robothhändlerstelle zu Lenz, für 12 Rthl.
- 20 Josepha Lumulka, über eine Robothhändlerstelle zu Lenz, für 44 Rthl.
- 21 Michael Warzock, über eine freie Wiese das., für 16 Rthlr.
- 22 Franz Kolodzien, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 18 Rthlr.
- 23 Paul Przibilla, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 28 Rthlr.
- 24 Michael Warezol, über eine Robothhändlerstelle zu Lenz, für 16 Rthlr.
- 25 Anton Daren, über eine Robothgärtnerstelle das., für 48 Rthlr.
- 26 Johann Jesuffel, über eine Robothhändlerstelle das., für 8 Rthl.

Das Gerichtamt der Herrschaft Schloß-Kattibor.

Strzbnng. Dippa.

Reichenstein den 13. Juli 1822. Bei dem Königl. Preuss. Stadtgericht zu Reichenstein sind in den Monathen Mai, Juni und Juli des Jahres 1822 folgende Besitz-Veränderungen in das Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. Der Kauf des Königl. pensionirten Majors v. Pesche, um das Haus no. 245, für 900 Rthl.
- 2 des Müllers Fischer, um die Wassermühle sub no. 246., für 2600 Rthl.
3. des Rectors Kasper, um das Haus no. 184, für 1600 Rthl.
- 4 des Huthmachers Peschel, um das Haus no. 182, für 450 Rthl.
5. des Stellenmacher Reinsch, um das Haus no 167., für 280 Rthl.
6. die Zuschreibung der vom Rothgerber Kottenberg hinterlassenen Grundstücke, an Haus, Garten, Acker und Gerbereywerkstatt, an dessen minorennen Sohn, um 1500 Rthl.

7. Die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 68. an den Bergmann Großer, um 350 Rthl.

8. die Zuschreibung des sub hasta erstandenen Ackerstücks sub no. 70, an die verhehlichte Seifensieder Pröhl, um 400 Rthl.

9. die Zuschreibung eines sub hasta erstandenen Pertinenzstücks vom Häuslerschen Vorwerk, an den Fabrikanten Berger, um 350 Rthl.

10. eines dergleichen an die Rothenburgschen Erben, um 352 rthl.

11. Kauf der verhehel. Senator Winger, um einen Gartenstuck, 350 rthl.

12. des Tischler Welzel, um das Haus no. 212., für 648 rthl.

Frankenstein den 1 Juli 1822. Bei nachstehenden Gerichts-
Aemtern sind vom ersten Januar 1822 bis Ende Juni 1822 folgende
Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Emsdorff und Peterswalbau, Königl. Antheil.

1. Adjudicatoria um das Pohlische Haus no. 70. an Wilhelm Lander, pro 340 Rthl.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Malthefer-Commende
Reichenbach.

II. Bilsendorf.

1. Kauf des Freigärtner Friedrich Hübner, um ein Ackerstück von
1½ Breslauer Schffel Ausfaat, sub no. 57. aus der Dreschgärtnerstelle
no. 37., für 130 Rthl.

2. des Dreschgärtner Gottlieb Köpper, um die väterliche Hofegärt-
nerstelle sub no. 35., für 200 Rthl.

3. Kauf des Fleischermeister Johann Gottlieb Langer, um den Her-
zogischen Kreischam no. 12., für 2000 Rthl.

4. des Dreschgärtner Johann Heinrich Großer aus Rundsorf, um
das Auenhäuschen no. 56. aus der Zimmerschen Freistelle no. 30. zu Bil-
sendorf, für 170 Rthl.

Das Baron von Sauerma Bilsendorfer Gerichtsamt.

III. Guhlau, Girtschsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Gottfried Heilig, um die schwiegerväterliche Gottfried
Geppertsche Freistelle no. 38., für 750 Rthl.

Das von Prittwitz, Guhlau, Girtschsdorf und Johannis-
thaler Gerichtsamt.

IV. Kleinschdorf, Dittmannsdorf und Haunold.

1. des Carl Gottlob Lude, um das Auenhaus sub no. 6. zu Haunold,
für 117 Rthl. 10 sgr

Das Kriegsärthlich von Strachwitz Kleusch, Dittmannsdorf,
Haunolder Gerichtsamt.

V. Nieder-Mittelspeilau.

1. des Schuhmacher Gottlob Schiller aus Habendorf, um die Fischersche Freistelle no. 29, für 1100 Rthl.

Das Major von Kleist Nieder-Mittelspeilauer Gerichtsamt.

VI. Mittel Peilau.

1. des Johann Gottlob Schilg, um die Kirchnersche Dreschgärtnerstelle no. 25, für 700 Rthl.

Das von Pfeistel Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

VII. Ober-Pelau und Gnadenfrei

1. des Goldarbeiter Schmutz, um das Wagnersche Haus sub no. 39. lit. a. zu Gnadenfrei, für 800 Rthl

Das Freiherrl. von Seibitz Ober-Pelau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

VIII. Groß Wiskau und Vogelgesang.

1. des Johann Gottlob Gottwald, um die Reersche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Vogelgesang, für 460 Rthl.

Gräflich von Pfeil Groß-Wiskau und Vogelgesanger Gerichtsamt.

IX. Peterwitz und Klein-Neudorf.

1. Berichtigung des Besitztums für den Bauer Ignaz Fur, bei dem uxorialischen Bauerguthe sub no. 5 zu Peterwitz, für 800 Rthl.

2. des Tag-arbeiter Joseph Tilsch, um das uxorialische Haus no. 35. zu Peterwitz, für 65 Rthl.

Gräflich von Strachwitz Groß-Peterwitzer Gerichtsamt.

Gröger.

Kaudten den 13. July 1822. Carl Gottlob Pöhold hat den Gasthoff zu den drei Linden hieselbst vom Gottlob Schmidt den 26. Juny c. um 300 Rthlr erkaufte.

Kaudten den 13. Juli 1822. Gottlob Schmidt hat das Bohnenhaus sub no. 58. hieselbst, durch Tausch vom Carl Gottlob Pöhold im Werthe von 100 Rthl. Cour erkaufte, besage Kauf-Instrument de 6ten hujus.

Neudorf den 11 März 1822 Bei dem Stadtrichter zu Schurgast ist der Kauf des Gottfried Kretschmer, um das Haus no. 8., für 250 Rthl. confirmirt worden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Winizg den 15. Juni 1822. Schlichtingscher Dreschgartenkauf no. 3. zu Pfarrogen, pro 60 Rthl.

Das Gerichtsamt für Pfarrogen.

Landed den 4ten Juni 1822 Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom ersten Januar bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe

ausgefertiget, Verreiche vorgefallen und Fundi etabliert worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Maria Gornwald, um ihrer Miterben väterl. Ringhaus no. 36., den Garten und die Scheuer in der Niedervorstadt, und das Ackerstück in Niederthalheim, no. 69., pro 1080 Rthl.

2. des Schänker Johann Nische, um die Feldgärtnerstelle des Melchior Schaar sub no. 58. in Niederthalheim, pro 4230 Rthl.

3. des Kaufmann Joseph August Kobiz, um des Buchbinders Caspar Rother Ringhaus no 28 allhier, pro 1227 rthl.

4. des Kirschners Joseph Volkmer, um das Capitain Baron v. Rositz Haus no. 49. allhier, pro 1400 rthl.

5. des Schneiderältesten Ignaz Follmer und Mauergefelln Joseph Prause, um des Bäcker Joseph Francke Ackerstück sub no. 54. im Döbersdorfer Richtergruthe, pro 522 rthl.

6. des Seilers Philipp Stein, um der Züchnerin Elisabeth Ilgner geb. Förster Ackerstück sub no. 50., im Niederthalheimer Richtergruthe, p o 100 rthl.

7. des Bauers Ignaz Grenzler von Niederthalheim, um des Handelsmannes Joseph Hiltzhofer Niederseichels Ackerstück, pro 300 rthl.

8. des Züchners Joseph Opiz, um des Wäders Joseph Francke Scheuer in der Obervorstadt, pro 46 rthl.

9. des Bürgers Joseph Prause, um des Züchners Joseph Opiz halbe Scheuer sub no. 112. in Niederthalheim, pro 41 rthl.

10. des Königl. Stadtpfarrers Herrn Marx hieselbst, um des Franz Friemels Stuckmannsstelle no 19. zu Heidelberg, p o 300 rthl.

11. des Dominicus Volkmer, um seines Vaters gleiches Namens Bauergruthe sub no. 5. zu Leuthen, pro 400 rthl.

12. des Schuhmacher Amand Weisler hieselbst, um des Freiguthbesizers Joseph Hopaus zu Schönfeld Niedervorstädterhaus no. 144. allhier, pro 100 rthl.

13. desselben um des Herrn Bürgermeisters Joseph Hauck Schuhbank-Gerechtigkeit no. 3. hieselbst, pro 48 rthl.

14. des Ackerbürgers Ignaz Müller, um des Handelsmannes Joseph Hiltzhofers Scheuer im Niederthalheim, sub no 98, pro 76 rthl.

15. des Franz Forche, um seines Vaters Anton Forche rothehofreie Gärtnerstelle no. 15. zu Leuthen, pro 300 rthl. und

16. Zuschreibung für den Einlieger Joseph Seipel, auf die erstandene Gärtnerstelle no. 60. zu Niederthalheim, pro 80 rthl. 2 far.

Mittwoch den 7. August 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. May 1822. Es soll das im Fürstenthume Wohlau und dessen Herrschaftlichen Grafe gelegene und der verstorbenen verwit. Ritterin v. Frankenberg Ludwigsdorf, Philippine Georgine Maximiliane geb. v. Frankenberg Ludwigsdorf gehörig gewesene, im Jahr 1820, nach der in der Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts zu inspicirenden landschaftlichen Taxe, auf 12425 Rthlr. 15 gr. Courant abgeschätzte Rittergut Penowitz, im Wege der freiwilligen Subhastation, auf den Antrag des Königl. Puppillen-Collegii von Niederschlesien und der Kaufs zu Glogau und der majorennen Erben in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf den 19. October 1822. Vormittags um 11 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angeordneten Versteigerungs-Termine verkauft werden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in dem Versteigerungs-Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissionsräthe Kietzke und Morgenbesser und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation näher zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Königl. Puppillen-Collegii zu Glogau und der majorennen v. Frankenberg Ludwigsdorffschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 28sten März 1822. Wir zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger das dem Destillateur Schenk zugehörige Haus No. 810. auf dem Stadthuth Elbing, welches nach der in unserer Registratur, oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6180 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 5150 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich anderweit verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und eingeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angeordneten Terminen, nämlich den 1sten July und den 2ten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode den I. in unserm

War-

Parteilichkeit in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht beehrte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 19ten März 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gäuzigers das d. m. Destillateur Alexander Krzewitz gehörige Haus No. 1798. auf der Schuhbrücke, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hiesig abhängenden Proclama einzusehenden Expe zu 5 pro Cent auf 6717 Rthlr. 20 gr. 7 1/2 pf. und zu 6 pro Cent auf 5598 Rthlr. 4 gr. 2 pf. abzuschätzen ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten vom 20sten April c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nemlich den 9. July c. und den 10. September a. c., beider aber in d. m. letzt'n und peremptorischen Termine den 9ten November 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Herrn Witte in unserem Rathshaus-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Sagan den 1sten August 1822. Die zu Wäroren Freyherrlichen Kreises sub No. 9 hiesige Wiener abnung abgedacht auf 813 Rthlr. 27 skr. 10 pf. soll Theilungshalber in den hierzu auf den 9ten September, 9ten October und 7. November dieses Jahres angesetzten Versteigerungs-Terminen, wovon die ersten beiden hier in Sagan in der Wohnung des unterzeichneten Justitiar's, der letzte peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebisch früh 10 Uhr abgehalten werden, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden sollen, und auf, nach Verlauf des letzten Vocations-Termins etwa eintommende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das gräf. v. Schweinichen'sche Justizamt der Niebischer Güter.

Wegle.

*) Neumarkt den 29ten July 1822. Die zu Oerlkow's hiesigen Kreises sub No. 9. belegene dem Carl Heinrich Pausse zugehörige Kretschamnahrung bestehend

stehendes Wohngebäude Scheune, Gaststall und Garten und 29 Morgen Ackerland, welche im Jahre 1821. von den Kreis-Liquidatoren auf 2978 Rthl. 5 Sgr. Courant jetzt aber dorigenrathlich auf 3425 Rthl. Courant geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hiezu drey Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, nemlich den 9. September a. c., den 9. October a. c. und 9. Novbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Oerlkow angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Poffession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben. wo alsdann der Meist- und Bestbieter, den Zuschlag mit Einwilligung der Exrathenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Besichtigung wird nicht Rücksicht genommen und können die Tagen der zu verkaufenden Poffession bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Oerlkow.

Fischer.

*) Habelschwerdt den 20ten July 1822. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Auenhändlers Ignaz Brauner zu Plomnitz die zu dessen Nachlass gehörige, daselbst belegene und auf 89 Rthl. 1 Sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhändlerstube nebst dazu gehörigen Grundstücken im Wege der notwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 12. October d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterzeichneten Justitiarii allhier angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allidier sich in Person einzufinden, ihre Gebote auf besagte Auenhändlerstube nebst Zubehörungen abzugeben und den Zuschlag derselben unter Einwilligung der Ignaz Braunerschen Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß Acquirent der Stelle gegen Erlegung des Meistgeboths oder resp. Uebernahme des auf diese Stelle repartirten herrschaftlichen Canons und der Hypotheken-Capitals Antheile aus der bisher bestandenen solidarischen Schuldverbindlichkeit der Gemeinde völlig ausscheidet und mit seiner Besizung lediglich für das stipulirte Kaufgeld weiterhin verhaftet bleibt.

Das Herzoglich Braunschweig Delische Gerichtsammt der Herrschaft Plomnitz.

Wlad den 10ten May 1822. Da das dem Fleischer Vincenz Böhm gehörige sub No. 212. auf der Böhmschen-Gasse belegene und auf 3488 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. Cour. gewürdigte Haus, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Terminen licitationis auf den 15ten July, 23ten September und peremptorie auf den 1ten December d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause ansetzen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Aequung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hlerdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

Schweidnitz den 1. July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 39.

zu Laasan Striegauer Kreises belegene Gottfried Pöblsche Freygartnerstelle, welche ordentlich auf 460 Rthlr. gewürdigt worden und ist zu deren öffentlichen Verkauf Terminus peremptorius auf den 19ten September 1822. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtssitzsamt zu Laasan anberaumt, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamte.

Bunzlau den 7ten May 1822. Auf kommenden 29sten August 1822. Vormittags um 10 Uhr haben wir auf hiesigem Rathhause Gehuß der noch wendigen Subhastation der Johanna Christoph Schubert'schen Häuslernahrung No. 87. zu Grentsch, welche aus einem hauseigenen Wohngebäude, einer Scheuer $\frac{1}{2}$ Morgen Hausgarten und 2 Morgen Gerstland besteht und auf 134 Rthlr. Cour. taxirt worden ist, zum einzigen peremptorischen Biethungs-Termin angesetzt und machen solches hierdurch öffentlich bekannt.

Groß-Strehlitz den 12 Junn 1822. Auf den Antrag der Beneficial-Erben nach dem zu Leschnitz verstorbenen Handelsmann Wendel Kallmann, so wie wegen Baulastigkeit des Hauses auf den Antrag der Polizey-Behörde subhastirt das unterzeichnete Königl. Stadgericht, d.ß in die Verlassenschaft des Kallmann gehörige in der Stadt Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 14. des Erwerbs-quantenbuchs belegene, nach einer gerichtlichen Taxe, welche zu jeder schicklichen Etw. d. in der Stadtgerichts-Kanzley inspectirt werden kann, auf 104 Rthlr. Cour. taxirte Haus und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, mit dem zum öffentlichen Verkauf einzigen auf den 26sten August a. c. in Leschnitz anberaumten Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden das subhastirte Haus zugeschlagen und auf die nach abgehaltenen Termin eingehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 12ten dieses wird auf dem Numarkt in 3 Lauben, 2 Etagen hoch, wegen Veränderung früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage Nachstehendes in baaren Cour. verauctionirt werden, als etwas Silber, eine kleine Spiel-Uhr, verschiedene Tisch-Uhren, schöne Mahagonny Meubles, Spiegel, 2 Schränke als Meissersäck, Porcelain, Gläser, schöne Federbetten, Hausrath und dergleichen.

Samuel Were, cons. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

Reichthal den 29sten November 1821. Auf den Antrag des Auszäglers Simon Baborowsky wird dessen Sohn Johann Baborowsky, welcher im Jahre 1806. bey dem Königl. Preuß. Jäsilier-Bataillon v. Nordack zur Rabenan gestanden und seit 15 Jahren von seinem Leben und Ansehen keine Nachricht gegeben, hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem den 12. October 1822. anstehenden peremptorischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte hieselbst zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wogegen im Ausenbleibungs-falle, oder nicht eingehender

gehender Benachrichtigung von seinem Leben und Aufenthalte, derselbe zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird. g.)

Das Graf v. Strachwitz Eleclerziner Gerichtsamt.

Treßpe.

Leobschütz den 19ten April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der von hier gebürtige Johann Zang oder seine etwa zurückgelassenen, unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Rechnung zu geben, sich vor oder in dem am 1. Februar 1823 Vormittag um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Hrn. Stadtrichter-Affessor Ködler, auf dem hiesigen Rathhause entweder persönlich oder Mandatarium zu erscheinen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Pless den 1sten März 1822. Von dem Königl. Anhalt Köthen'schen Justizamte zu Pless wird der seit 24 Jahren von hier verschollene Schuhmacher Johann Schindler oder bey dessen Ableben die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Justiz-Nernaril König hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 6ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Hrn. Stadtrichter Böhm, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein alhier zurückgelassenes gegenwärtig in 66 Rthlr. 3 gr. 7½ pf. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt, alle etwaigen unbekannten Erben aber mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt werden.

Frankenstein den 26ten Juny 1822. Auf Ansuchen des Bauerntb's Besizers Florian Krause zu Löwenstein Frankenstein'schen Kreises werden hierdurch alle diejenigen, welche aus den nachstehend benannten verlorren gegangenen, auf sein Gut No. 12. zu Löwenstein annoch eingetragenen Instrumenten: a. für die Kirche zu Löwenstein über 100 Rthl. vom 20. Januar 1771.; b. für die Kirche zu Löwenstein über 20 Rthlr. vom 2ten November 1776. und c. für die Joseph Albrichtsche Curatel-Masse zu Peterwitz über 40 Rthlr. vom 13ten December 1786., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 30sten October c. angesetzten Termine alhier zu melden und ihre Ansprüche zu beschreiben, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt und die Löschung und Amortisation der gedachten Instrumente erfolgen wird.

Landrathl. v. Dresden Löwensteiner Gerichtsamt.

Grögor.

Offener Arrest.

Breslau den 20. Juli 1822. Von dem Königl. Stadtgericht Plessiger Residenz; ist über das Vermögen des Weinkauffmanns E. Jungnickel heute der Concurs

curs Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemischten Idner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andere Sachen oder an Forderungen blinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, weder an ihn, noch an sonst jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Güter oder Sachen wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offnen Anrufe nicht in der dennoch an den Gemischten Idner oder sonst jemand etwas geantwortet oder ausgerantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit beynutzet werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Nachtheils gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 44ten Kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 200 Rthl. auf No. 6148. 100 Rthl. auf No. 3009 6197 35838. 50 Rthl. auf No. 6132 33 44 66 92 774. 20 Rthl. auf No. 3002 91 6163 35836. 10 Rthl. auf No. 3058. 64 3382 92 6125 7711 81 91 7809 8616 26 32 89 95 5819 37 43 46459. 5 Rthl. auf No. 3004 23 31 51 69 81 3356 62 77 78 85 6113 16 36 72 87 93 7712 29 33 34 7751 61 67 93 97 7808 20 25 28 45 53 61 62 77 85 86 88 98 8604 9 10 13 8646 68 69 70 84 35802 15 29 42 48 56 63 80 88 95 46424 65 82 94 99. 4 Rthl. auf No. 3006 10 14 29 41 47 66 71 74 89 98 3353 67 68 71 89 90 94 6106 19 22 37 6138 70 80 86 91 96 98 7709 15 22 36 42 45 55 57 59 60 70 73 83 85 88 7790 98 7811 12 49 50 52 8614 28 35 37 62 64 65 86 7800 35807 14 33 35857 68 72 40411 23 34 42 68 87. Zur Classe und Kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Rosen

Jos. Holtschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau den 29. Juli 1822. Nachdem die unterm 23ten d. M. als entwendet angezeigten Pfandbriefe: H. Hoff D. S. No. 375. 150 Rthl., Edw. D. S. No. 63. 20 Rthl., Rippersdorf S. J. No. 97. 20 Rthl., Ober Leendau, das rothe Vorwerk E. W. No. 24 600 Rthl., Zindel M. S. No. 44. 250 Rthl., Ebersdorf M. S. No. 217. 50 Rthl. wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kurses hierdurch bekannt gemacht.

Schleßische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Eine große eichne Badewanne mit eisernen Rissen ist zu verkaufen im Sandstift beyrn Handhütter.

*) Bresl.

*) Breslau. Am Ende der Schußbrücke in No. 1767. ist Parterre eine Stube, Kabinet, Küche, Holzammer zu vermiethen, auch kann es von einem ruhigen Miether bald bezogen werden.

Breslau. Gute Reisgelegenheit nach Reinerz und Salzbrunn auf dem 8ten auf der Reifergasse im goldenen Frieden No. 399.

Breslau. Zu vermiethen ist auf der Kupferschmiedegasse in dem neuen Hause zu den 3 Volacken genannt der zweyte und dritte Stock vornheraus, jeder bestehend in 4 Stuben, großen Alkoven, lichten Kuchel und Zugehör, Stallung und Wagen-Kemise, auch zwey Stuben zum Absteiger-Quartier, auf Michaelis zu beziehen.

Breslau. Der E. G. Förster ist nun der früher angekündigte Situations-Plan von Breslau erschienen und daselbst für 1 Rthl 8 gr. Cour. zu haben.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse sind 2 Stuben hinten heraus, nebst Küche und Bodenammer an eine stille Familie oder an eine einzelne Person um einen billigen Preis zu vermiethen und bald oder auf Michaelis zu beziehen. Näheres bey dem Hrn. R. B. Loberthal auf der Reuschengasse in den 3 Linden.

*) Breslau. Die am 3ten August angekündigte Illumination wird heute Mittwoch den 7ten August, wenn es die Witterung erlaubt, statt haben.

Geisler, Cofferier.

*) Breslau. Gute Reisgelegenheit nach Reinerz und Salzbrunn auf dem 8ten auf der Reifergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Den 8ten dieses Monats geht eine bedeckte Chaise von hier nach Dresden ab. Reisefreudige werden ersucht, sich zu melden auf der Schußbrücke in No. 1770. bey dem Lohnkutscher Wöhme.

*) Breslau. Sehr preiswürdige Niederländische Herrenhüte, so wie sehr schöne Engländerhüte sind so eben angekommen bey Puppe und Compagnie, Raschmarkt No. 1977. neben der Apotheke.

*) Breslau. Die erste Etage von drey Stuben nebst Küche, Keller und Kammer sind zu vermiethen bey dem Hrn. Conditor Kaspar auf der Albrechtsgasse im schwarzen Hahn No. 1687.

*) Breslau. Donnerstag den 8ten August werde ich ein Vogelschessen mit halben Armbrüsten, auch wird ein gut besetztes Concert seyn, wozu ergebenst einlader London, Cofferier.

*) Breslau. Indem ich sowohl den hiesigen als auch auswärtigen Litteratur- und Kunstfreunden, so wie allen meinen Freunden und Bekannten die Verleugung meines Auctions-Comptoirs in das Haus No. 1279. Albrechtsgasse ergebenst anzeige, empfehle ich mich zugleich zu ferneren geneigten Aufträgen

Vossler, Königl. Auct. Commiss.

Waldburg den 24sten July 1822. Der Königl. Kreis-Deputirte und Erbscholtsey-Besitzer Herr Schmidt in Nieder-Salzbrunn meines unterhabenden Kreises ist entschlossen, am dortigen Orte eine Mehlmühle oberwärts seiner Scholtsey zu erbauen. Ob nun zwar nach dem, von dem Königl. Regierung. Conducteur Herrn Spalding bereits aufgenommenen Situations-Plan nebst dazugehörigen Profilen und dessen gutachtlichen Bericht, keine Widersprüche gegen diese Anlage einzuleiten seyn dürften, so fordere ich dem ohgesehen in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. alle diejenigen, welche dennoch ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hiemit an, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath des Kreises
Graf v. Reichenbach.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 27sten July 1822. Verzeichniß der im halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny c. bei nachstehenden Justitiariaten vorgekommenen Käufe:

I. Quarnitz und Meschkau. 1. Eine Dreschgärtnerstelle von Christian Laube, an den Gottfried Laube no. 16. zu Meschkau, um 100 rthl. 2. Eine Neubäuerstelle no. 4. zu Quarnitz von dem Johann George Purrmann, an den Johann Bischke, um 400 rthl. II. Tschepplau. 1. Eine Kutschnerstelle von dem Gottfr. Strausmann, an den Joh. Christoph Franzel, um 300 rthl. III. Wilckau und Immersatt. 1. Eine Kutschnerstelle no. 23. zu Wilckau von den Carl Gottlob Reinschden Erben, an den Johann Friedrich Walter, um 640 rthl. 2. Eine Freigärtnerstelle no. 11. zu Immersatt von den George Anderschen Erben, an den Gottlieb Anders, für 280 rthl. IV. Ober-Herrndorf und Gladau. 1. Eine Kutschnerstelle no. 36. zu Gladau von dem Gottfried Thiel, an den Christian Thiel, für 250 rthl. V. Nieder-Herrndorf. 1. Eine Freihäuerstelle no. 52. von dem Christian Glagert, an den Gottfried Glagert, für 70 rthl. VI. Hermendorf. 1. Eine Dreschgärtnerstelle no. 28. von der Maria Rosina Biedel, an den Carl Gottlieb Punde, für 750 rthl. 2. Eine Dreschgärtnerstelle von dem Gottfried Obst, an Gottfried Obst, um 200 rthl. VII. Klein-Kauer und Gollschwitz. 1. Eine Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Gollschwitz von dem Christian Jackisch, an den Anton Jackisch, für 240 rthl. 2. Eine Windmühle no. 9. zu Klein-Kauer von dem Joh. Joseph Biedel, an das Dominium Klein-Kauer, für 772 rthl. 3. Eine Gärtnerstelle no. 8. zu Gollschwitz von den Gottlieb Pohlischen Erben, an den Christian Pohl, um 250 rthl.

Donnerstags den 8. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Fredeberg am Queis den 19ten Juny 1822. Termin subhastationis peremptorius des 318 Rthlr. 10 Sgt. capitten etc. Preussischen Verlassenschaftshauses, No. 73. alhier, steht den 27sten August c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Sprottau den 14ten Juny 1822. Zufolge Antrags des Hornbrechler Schmidt soll das No. 8. hieselbst belegene brauberechtigte, im Jahre 1817. auf 1137 Rthlr. veranschlagt geschätzte Haus des Gerumpswärter Jeschke in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Marmelstein auf den 24ten August früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angeetzten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 8ten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des zu Hals demasbau verstorbenen Nachbleibers Johann Gottfried Donaths soll die zu dessen Nachlaß gehörige, zu Ober-Biela gelegene, mit No. 21. bezeichnete Gärtnernahrung öffentlich verkauft werden. Da nun hierzu und zugleich zur Anmeldung der Realansprüche unbekannter Grundstücksgläubiger namentlich des Inhabers des Consens-Instrumentis vom 19ten Febr. 1786. über für die hiesige Frau-Hospitalkasse auf dem Grundstück noch ungeldschet stehende 80 Görlitzer Mark ein einziger Termin auf den 29sten August 1822. anberaumt worden ist, so werden sowohl diejenigen, welche diese Gärtnernahrung zu erheben gesonnen und hiesig- und zahlungsfähig sind, als auch die unbekannten Grundstücksgläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brogen, Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Stadtgerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, erstere um ihr Gebot zu eröffnen und hierauf gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, letztere aber zu Anmeldung und Beschleunigung ihrer Rechte unter Verwahrung der Präclusion resp. Amortisation obgedachten Hypotheken-Instrumentis. Die Grundstück-Steuer, welche 378 Thaler 12 gr beträgt, und gewisse nothwendige Verkaufs-Bedingungen können in den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Blögan

Glogau den 6. July 1822. Die zu Gramschütz im Glogauischen Kreise sub No. 36 belegene auf 291 Rthlr. 22 Sgr. 6 D. Courant gewürdigte Aingerodhäuserstelle des verstorbenen George Friedrich Niebergessels soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 20. Septbr. d. J. öffentlich an den den Meist lerbenden verkauft werden. Beiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Gränberg den 29sten Juny 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleute zugehörigen Wetzgärten: 1) No 207., taxirt 152 Rthlr. 5 Sgr.; 2) No. 1644, taxirt 147 Rthlr. 25 Sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 21. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen folglich zuerwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Liegnitz den 9. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 98. vor dem Hainauer Thore hieselbst belegenen Ritter Schönlinschen Hauses, welches auf 79 Rthlr. 6 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$ D. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen vorerwähnten Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem einannten Deputato, Herrn Land- und Stadgerichts-Deputat, abgeraumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur mit Ruhe zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Liebenenthal den 4ten July 1822. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadgericht wird die sub No. 149. zu Ober-Görrißeyen Löwenbergischen Kreises dem verstorbenen Friedrich Hiescher zugehörig gewesene, ortsgerechtlich auf 437 Rthlr. 2 Sgr. abgeschätzte Kirchgärtnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgetothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 21sten September a. c. Sonnabends Vormittags um 9 Uhr im Dreßnerisch-Kreisshaus zu Ober-Görrißeyen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Zu verauctioniren.

*) **Blas den 2ten August 1822.** Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 20sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr die Mobilien nach

Nachlaß . Gegenstände des hieselbst verstorbenen bürgerl. Stellmachers Anton Wagner in dessen hinterlassenen Hause am Malzplane, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthen und verschiedenen Stellmachers Handwerkszeug öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. versteigert werden sollen, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 7ten December 1821. Von Seiten des Königl. Obero Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag des Portier-Einnehmer Rödder zu Jauer, alle diejenigen Pächternden, welche an die demselben in Gemäßheit des Publicandi vom 27sten December 1808. ausgefertigten beyden Prämiën-Losse No. 33337. ein jeder über 25 Rthlr., geschrieenen fünf und zwanzig Reichsthaler Preussischen Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige berechtigbaren Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angelegten peremptorischen Termine den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Äffessor Hrn. Behrends, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissariatsräthe Kietke, Morbasser und der Ober-Landesgerichts-Äffessor Dietrichs vorge schlagen werden, ad Protocolum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine, keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Prämiën-Losse aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Glogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instantiam Creditorum über die Kaufgelder des subasta gestellten, dem Königl. Lieutenant Reichs zugehörigen, im Glogauer Kreise gelegenen Ritterguts Undersdorf cum Appertinentiis dato der Liquidations Prozeß mit der S. 5. Lit. 51. Ehl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Befugung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben verneinen hierdurch aufgefodert, in dem auf den 2ten Septem ber d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsroth Göpfert in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekanntheit die Justizcommissarien, Hofiskal Dehmelt und Justizrath Ziedrich in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlessen und der Lausitz.

Glogau

Glogau den 25ten Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht z. Größ. Glogau werden alle diejenigen, welche an dem der hiesigen jüdischen Gemeinde gehörigen Schlachthofe, wovon der Besitztitel gegenwärtig vertheilt ist, Eigenthums- oder sonst andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich in den auf den 9ten August, 9ten September 9ten October c. a. vor dem Herrn Assessor Fischer angesetzten Termine zu stellen, und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen, und solche durch gesetzliche Beweismittel darzu thun. Die Ausbleibenden haben zugewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf den Schlachthof werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Pohlisch Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Davon Seltzen des unterzeichneten Gerichts über den in den Gütern Kratschen und Gasson nebst Zubehör, in Activis und Mobilare bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820. im Kratschen verstorbenen verwit. gewesenen Obristin Jeanette v. Thümen geb. v. Leichmann, auf den Antrag des Curators ihrer minorrennen hinterlassenen Söhne heut Mitsag der erbchastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzellen den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Präsonen der Justitiarius Schenrich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichtercheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren etwaigen Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gerichte.

Ersting.

Hoyнау den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente:
1) das Hyp. Instrument vom 29ten September 1812, über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrunnig auf der Freyhändlerstelle No. 8. zu Stierdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über 1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten z. Spätre auf der Erbscholtis No. 1. zu Nieder Wildschüg; 3) dergl. vom 27ten August 1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den erstgenannten x. Stiller auf dem Bauergute No. 1 zu Ober-Wildschüg; 4) dergl. auf dem Gute vom 24ten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler, für den Bauer Hanns Christoph Zingel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten December 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Nieder-Stiller zu Rothbrunnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschüg; 6) dergl. vom 28ten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer Krause zu Lammendorf auf dem Bauergute No. 4. zu Ober-Wildschüg, und denen Inhabern angeblich verlobren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgehoben und alle und jede, welche an die zu löschenden Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben

An.

Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termine den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiari alhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die etwaigen Präventanten zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation der inabultirten Posten vorgenommen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Ködern Widschütz Giersdorfer Gerichtsamt.
Jüngling, Justit.

Creuzburg den 19. Januar 1822. Auf den Antrag des Vormundes derer Koschinskischen minorennen Kinder in der Colonie Sophien: erg bey Landsberg werden die Gebrüder Johann und Erdmann Koschinsk, welche seit länger denn 10 Jahren sich von dort entfernt und nichts von sich hören lassen, oder deren unbekannte Erben und Erdnehmer hiedurch vorgeladen, sich in dem auf den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Stadtgerichts Stube hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Johann und Erdmann Koschinsk für todt erklärt und deren geringes hier befindliches Vermögen der Vormundschaft ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt Landsberg

Leichert.

Wartenberg den 3. July 1822. Daß von Sr. verstorbenen Durchlaucht dem Hrn. Prinzen Gustav Hiron von Curland zu Wartenberg den 18ten July 1811. ausgestellte gerichtliche Caution-Instrument für den damaligen Wächter von Mechau, jetziger Oberamtmann Herrn Ernst Gottlieb Fassong zu Arrietschen auf Höhe von 3000 Rthl. incl. 1500 Rthlr. schles. Pfandbriefe über die von demselben eingezahlte Caution von gleicher Höhe wegen Rückgewehr des übernommenen Inventari ist verlohren, daher dasselbe auf Antrag des gedachten Oberamtmann Fassong da dessen Pacht von Mechau längst beendigt ist, im Einverständniß des hiesigen Fürstl. Rentamts hiermit öffentlich aufgegeben wird und alle diejenigen, welche als Eigen:hümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an dieses Caution-Instrument per 3000 Rthl. haben, vorzuladen werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 9ten October 1822. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, das Original-Caution-Instrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzutun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Unterlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und das gedachte Caution-Instrument amortisirt werden wird.

Fürstl. Curländ. freislandesherrl. Cammer-Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es sind mehrere 100 Quart frisch eingebrückte Himbeeren um einen billigen Preis, frey bis Breslau zu bekommen, auf Porto freye Anfragen ertheilt Auskunft der Apotheker Burgund zu Mittelwalde in der Grafschaft Glog.

*) Bres-

*) Breslau. In Vermietung auf der Warffgasse in den 3 Weintrauben No. 1247. ist eine Wohnung von 2 Stuben vorne und eine hinten heraus, nebst Küche und Speisekammer eine Stiege hoch, sammt Bodenkammer und Keller mit und ohne Stallung auf 4 Pferde und zu Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Bei Ziehung der 44ten kleinen Lotterie sind nachstehende Gew. in mein Comptoir gefallen, als: 200 Rthlr. auf No. 17814. 100 Rthlr. auf No. 17780. 50 Rthlr. auf No. 17804 42057 46524 17483. 20 Rthlr. auf No. 14074. 33028 45211 46905 10 Rthlr. auf No. 12220 23 92 14012 48 61 17805 34 35 78 89 91 33036 51 61 67 88 98 37641 47 48 45250 46918 34 60. 5 Rthlr. auf No. 12216. 44 58 71 85 88 300 14020 21 30 39 43 52 72 79 17464 73 79 94 96 98 17719 43 47 48 61 64 66 67 77 79 17807 10 24 45 49 56 83 33005 28 42 45 74 89 93 37631 33 38 43 42020 23 28 29 30 41 42 43 51 58 60 61 74 75 77 82 88 96 42100 45204 12 15 19 30 33 44 45 46908 13 32 40 59 76. 4 Rthlr. auf No. 12204. 9 17 29 41 43 61 69 75 90 93 14011 15 27 80 95 17455 62 68 75 78 17725 27 32 56 68 86 92 98 17812 15 27 28 29 43 44 73 94 33002 7 17 24 41 48 53 68 76 84 96 37629 36 42007 11 14 15 24 27 34 36 52 59 83 87 99 45 02 3 9 23 34 35 47 48 46902 21 35 66 67 71 74 78 84 87. Loose zur 45ten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bei

Schreiber, im weißen Löwen.

Veröffentlichung den 25ten Juny 1822. Das Fürst Lichenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils, macht hiermit öffentlich bekannt, daß das in dem Fürstenthum Troppau und Freischlager Erbscheide gelegene auf 50458 Rthlr. 10 sgr. landschaftlich abgeschätzte Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht auf Antrag der Vormundschaft des minorirenen Besitzers Leopold v. Köhler und eines Gläubigers in dem, vor dem Commissario dem unterzeichneten Director auf den 8. October 1822., den 7. Januar 1823. und den 9ten April 1823. Vormittags um 3 Uhr im hiesigen Fürstenthums Gerichtshause angelegten Terminen öffentlich dem Meistbietenden soll verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden, um ihre Gebote abzugeben und soll, falls nicht etwa hierbei vorkommende rechtliche Anstände ein weiteres Verfahren erheischen, nach dem letzten peremptorischen Vertheilungs-Termine obgedachtes Rittergut Rackau nebst dem Vorwerke Tschacht dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwaigen nachherigen höheren Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden. Zugleich werden die unbekannten Real-Creditoren zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Die aufzunehmene Taxe nebst der Kaufbedingungen kann täglich in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Fürst Lichenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.

Martenberg den 4ten July 1822. Die zu Mangschütz sub No. 8. belegene Wassermühle des Gottlieb Tenzer, zu welcher 28 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese, 9 Morgen Unland und ein Obstgarten von einem halben Morgen gehört

gehört, welches zusammen incl. Wohn- und Mählgebäude auf 154 Rthl. 10 skr. Cour. gerichtlich geschätzt worden; soll im Wege der nothwendigen Subhastation weisbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der peremptorische Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzl. angesetzt, daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu lauren Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weis- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage dieser Mühle jeder Zeit in der Kanzl. des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an diese Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden auferlegt werden wird.

Königl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Warthau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtamt Großhartmannsdorf subhastirt, daß im Oberdorfe sub No. 154 belegene auf 230 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des Viehhändlers Gottfried Schumann im Wege der Execution und fordert Bietungsklustige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, außerdem sie damit gegen den künftigen Käufer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach

*) Liebenenthal den 22sten July 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen pensionirten Polizei-Bürgermeisters Simon auf den Antrag der sich gemeldeten Intestat-Erben der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle erwartigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen zc. Simon hiermit auf, sich in dem zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen auf den 17ten September Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgerichtes-Assessor Richard anberaumten Termine an hiesiger gerichtlichen Gerichtsstelle einzufinden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtsfertigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige vertheilt werden sollen, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Warthau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtamt Großhartmannsdorf subhastirt die dem Gottfried Vortisch zugehörige Grundstücke bestehend, a. in dem sub No. 235. im Oberdorfe belegenen und

Auf

auf 300 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Hause, b. in dem Dominial-Niederstücke sub No. 2. von 8 Morgen 41 □ R., taxirt auf 660 Rthl. und c. in dem darto sub No. 59. von 6 Morgen, auf 214 Rthlr. gewürdigt und fordert Pachtungs-lustige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. in hiesige Kanzley früh um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstücke aus dem Hypothequencbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

Barthau den 16ten Juny 1822. Das Reichsgräf. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das hierorts sub No. 19. belegene, auf 140 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schneiders Anton Wenzel und fordert Pachtungslustige auf, sich in Termino den 29ten August früh um 10 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequencbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach.

*) Dresden den 6. August 1822. Die am dritten August verloren gegangenen 1400 Rthl. Pfandbriefe sind durch den unermüdeten Eifer des Hrn. Polizei-Inspector Bräsef einem unrechtlichen Finder abgenommen, und dem Verlierer ohne Fehl wieder eingehändigt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dresden den 7. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto - 2 M.	—	141½	Friedrichsd'or	115	—
Hamburg Banco - a Vista	153½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze	175	175½
detto detto - 2 M.	152½	—	Banco Obligations . . .	—	82
London . . . - 3 a 2 M.	7 1½	7 1½	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris . . . - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine . . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto - Messe	—	102½	Stadt Obligations . . .	105½	—
Augsburg . . . - 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	82½
Berlin . . . - a Vista	100½	99½	ditto Einlös. Scheine	—	42½
detto . . . - 2 M.	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	102½
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104½	— . . . 500 . . .	103½	103
detto . . . - 2 M.	103½	103½	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	97½			

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Demoiselles die das Putzmachen erlernen wollen können so gleich beschäftigt werden. Das Nähere am Markt No. 574. eine Treppe.

*) Breslau. Im römischen Kaiser vor dem Ohlauer Thor liegt weiß Braumalz und böhmischer Hopfen zum Verkauf.

*) Breslau. Feuer sicher Gewölbe zu vermieten ist auf der Nicolaisgasse No. 176. im Hofe, wodon in dem Raudentkranz im Fleischergewölbe nähere Nachricht ertheilt wird.

*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt ich frischen marin. Lachs und offene solche zum billigsten Preis.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Auf ein Gut wünscht jemand 10500 Rthl., die gleich nach 41200 Rthl. Pfandbriefen versichert sind, zu haben. Das Capital besteht aus 5000 Rthl., 3500 Rthl. und 2000 Rthl. und können die Obligationen sofort eebirt werden. Wer hierauf reflectirt, wird gebethen, die Nachricht versiegelt und unter Adresse: An das Dominium R. in der Expedition des Graf, Barth und Comp., Windgasse abzugeben.

*) Breslau. Die am 5ten August erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiermit gchorfamst an.

Eduard Gustav Schiller.

*) Breslau. Eine blasse stille kinderlose Familie wünscht einige Knaben von 6 bis 12 Jahren in R. ft und Verpflegung gegen billige Bedingungen zu nehmen. Näheres hi-rüber beim Agent Wallenberg, Ohlauer-gasse No. 1101. nahe am Theater wohnend.

*) Breslau. Eine Etade mit Möbels im ersten Stock vorn heraus für einen einzelnen Hrn. ist bald abzulassen. Das Nähere beim Eigentümer, Ohlauer-gasse No. 1191.

*) Breslau. Ein Garten in bliefiger Vorstadt nebst einem Wohnhäuschen im besten Zustande ist zu verkaufen. Wo? sagt der Herr Kaufmann C. F. Wietisch, Ohlauer-gasse No. 1193.

*) Breslau. Eine bequeme Wohnung vor dem Sandthore ist zu erfragen im Glasladen am Maria Magd. Kirchhofe.

Bresl.

*) Breslau. Als zur Eröffnung meines Handlungs-Locals, äußere Ob-
lavergasse No. 1113. bitte ich meine achtbaren Freunde und Gönner von meiner
jetzigen Wohnung geneigtest Notiz nehmen zu wollen.

H. L. Behrends, Tuchhausstraße im Hause des Hrn. Michaelowsky.

*) Breslau. Auf der Mäntlergasse No. 1297. sind im 2ten Stock 2 Stuben
zu vermieten.

*) Breslau. Indem wir uns hierdurch die Ehre geben, die Eröffnung
unserer Weinhandlung bekannt zu machen, empfehlen wir unser wohl assortirtes
Lager zu gefälliger Annahme und versprechen die billigsten Preise.

Heinrich und Barthold, Ohlauerstraße No. 911. im goldenen Löwen neben
der Apotheke.

*) Breslau. Den 9ten und 11ten gehn 2 leere Wagen nach Warmbrunn
für sehr billiges Lohn. Das Nähere Neuschlegasse Wendel Färber.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reiff: den 19ten July 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juny
1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Pauline Pohl, um die Mühlen No. 75 in Mannsdorf
Reiffers Creises, für 900 Rthlr.

2. des Franz Schneider, um das Treffersche Ackerstück lit. B. (Huth-
weide) in Karlehof Reiffers Creises, für 260 Rthl.

3. des Joh. Piersch, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Gläsen,
dorf Grottkauer Creises, für 20 Rthl.

4. des Joseph Freudentreich, um die Robothgärtnerstelle no. 7. da-
selbst, für 80 Rthl.

5. des Joseph Gerwohn, um die Robothgärtnerstelle no. 8. daselbst
für 75 Rthl.

6. des Joseph Ruß, um die Robothgärtnerstelle no. 9. daselbst, für
50 Rthl.

7. des Christian Gottlieb Böckel, um die Robothgärtnerstelle no. 11;
daselbst, für 60 Rthl.

3. des Franz Jopert, um dieselbe Stelle, für 200 Rthl.

9. des Michael Wensky, um die pfarrth. Gärtnerstelle in Herms-
dorf bei Wichlitz Reiffers Creises, für 200 Rthl.

10. des Franz Klar, um die Reicheltsche Mühle no. 55. in Pe-
tershede Grottkauer Creises, für 1800 Rthl.

11. des Franz Gießmann, um die Michael Elenersche Robothgärt-
nerstelle no. 21. in Reinschdorf Reiffers Creises, als eine Freystelle, für
50 Rthl.

12. des Franz Glagel, um die Franz Wagnersche Freistelle no. 18.
lit. A. in Dypersdorf Reiffers Creises, für 200 Rthl.

13. der Joseph Scholz'schen Eheleute, um die Rothersche Mehlmühle no. 106. in Volkmannsdorf Reisser Creises, für 1387 rthl. 15 gr.
14. des Franz Mann, um die Kleinsche Freistelle no. 14. in Karls-
hof Reisser Creises, für 365 rthl.
15. des Joseph Gänther, um die Jakobsche Freistelle no. 3. in Ram-
nig Grottkauer Creises, für 300 rthl.
16. des Franz Werner, um die Freystelle no. 21. in Eisheschberg
Grottkauer Creises, für 280 rthl.
17. des Joseph Kaspar, um die Pohl'sche Robothgärtnerstelle no. 3.
in Edmergheide Grottkauer Creises, für 162 rthl.

Zheiler, Justit.

*) Groß-Strehliß den 1sten Juli 1822. Bei dem Carl Freiherr
v. Gaffheim'schen Gerichtsamte der Herrschaft Zworog sind vom 1. July
1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

1. Joseph Baja, um die Freigärtnerstelle no. 45. zu Zworog, pro
20 rthl.
2. Franz Knoppick, um ein Ackerstück zu Schwieben, pro 10 rthl.
3. Joseph Repiny, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Zworog, pro
450 rthl.
4. Mathäus Badura, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Schwieben,
pro 60 rthl.
5. Gregor Prentky, um den Kreischam no. 1. zu Schwinowiß, pro
300 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zworog.

Babla.

*) Groß-Strehliß den 1. July 1822. Bei dem Andreas Graf
v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß-Strehliß sind vom
1. Juli 1821. bis ult. Juny 1822 nachstehende Käufe errichtet worden:

Bei Salesche.

1. Franz Madalahr, über die Halblahnerstelle no. 18., pro 96 rthl.
2. Thomas Goun, über die Freigärtnerstelle no. 106., pro 32 rthl.
3. Simon Craya, über die Häuslerstelle no. 13., pro 72 rthl. 16 gr.
4. Joh. Villa, um die Freibauerstelle no. 2., pro 400 rthl.

Bei Suchelohna.

5. Thomas Schidlo, über die Bauerstelle no. 7., pro 32 rthl.
6. Joseph Lippock, um die Halblahnerstelle no. 20., pro 335 rthl.

Bei Wilschline.

7. Johann Sack, über die Coloniestelle no. 23., pro 542 rthl.
64 gr.

8. In

8. Johann Zoredtsche Eheleute, über die Colonieſtelle no. 16., pro 120 rthl.

Bei Keltſch.

9. Paul Ludwig, um die Waſſermühle no. 2., pro 1460 rthl.

Bei Kienzowleſch.

10. Joſeph Ulian, über das Haus no. 75., pro 41 rthl.

11. Urban Dreja, über die Halblahnerſtelle no. 17., pro 175 rthl.

Bei Dziemkowig.

12. Joh. Bochina, um die Freigärtnerſtelle no. 3., pro 177 rthl.

12. Herr Andreas Graf v. Renard, um die Mühle no. 2., pro 1700 rthl.

Bei Paſzisz.

14. Stanislaus Schejaſche Eheleute, um die Freigärnerſtelle no. 7. pro 235 rthl.

Das Gerichtamt der Herrſchaft Groß-Etrehlitz.

Babka.

*) Reichenbach den 8. Juli 1822. Das Stadtgericht macht folgende Beſitzveränderungen bekannt:

A. Städtiſche.

1. Kauf des Anton Adam, um 3 Feldacker no. 79. et 81., für 2200 rthl.

2. des Gottlieb Schdnach vom Hauſe no. 110, für 950 rthl.

3. der Wittwe Corab, um das Haus no. 53., für 905 rthl.

4. des Carl Gottlieb Hoffmann, um 15 Feldacker, für 8700 rthl.

5. des Heinrich Hoffmann, um 4 Feldacker, für 2120 rthl.

6. des Benjamin Döbernig, um 3 Feldacker, für 1600 rthl.

7. des Joſeph Weiſſ, um 1 Feldacker, für 725 rthl.

8. der Wittwe Linder, um das Haus no. 59., für 2000 rthl.

9. dieſelbe, um das Haus no. 60., für 800 rthl.

10. des Joſeph Scholz, vom Hauſe no. 373., für 400 rthl.

11. des Iſaac Lar, um einen Gartenſtück, für 50 rthl.

12. der verm. Habicht, um das Haus no. 210., für 235 rthl.

13. des Ignaz Wadzorf, um das Haus no. 341., für 525 rthl.

14. der verm. Knietsch, um das Haus no. 234., für 287 rthl.

15. der verm. Hauke, um das Haus no. 326, für 600 rthl.

16. derſelben, um 2 Feldacker, für 650 rthl.

B. Ernödorf Städtiſch

17. des Gottfried Dämelt, vom Gute no. 206 b., für 5000 rthl.

Freitag den 9. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl,

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 2. July 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 11te November c. Vormittags um 9 Uhr ein anderweitiger Termins-Versteigerung auf den zur Ticherpine sub No. 19. gelegenen, in Haus, Hof und Gärten bestehenden auf 1960 Rthlr. Courant a 5 pro Cent abgeschätzten Grund des Hofes Zimmer angelegt worden, wozu Kauflustige mit Bezugnahme auf die frühere Verfügung vom 25ten März 1821. zur Ablegung ihres Gebots eingeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornath.

*) Heinsdorf den 2ten August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-Commissar wird das sub No. 30. zu Reichendorf gelegene dem Caspar Hentschel daselbst gehörige und auf 60 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen zu dem auf den 18ten October d. J. früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Reichendorf angelegten alleinigen Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Beibehaltenden mit Bewilligung der Extrahenten sodann zu gewärtigen.

Der Land- und Justiz-Rath v. Nisch Reichendorfer Gerichtsamt.

Fritsch, Justiz.

*) Görlitz den 30sten July 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz, macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag des Königl. Fiscal zu Pless, als Extrahenten, ein anderweiter Subhastations-Termin, wegen des, den Inhabern der Handlung Conrad und Söhne gehörigen, in der Nicolassgasse sub No. 292. alhier gelegenen Brauhaus, nebst Fabrikgebäuden auf den 27ten und 28ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Kömmlan gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuen Hause alhier, anberaumt worden ist und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, zur besagten Zeit sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags, mit Genehmigung des Extrahenten gewärtig zu seyn. Besondere Kaufbedingungen sind, daß eine angemessene Caution erlegt und das Erstangebot baar in Courant, bey der Adjudication bezahlt werden muß.

Das Stadtgericht.

*) Glogau den 15ten July 1822. Das in Glogauschen Kreise zu Glogau denkwürdig gelegene, zufolge der im Juny d. J. gefertigten Kreisjustizräthl. Lage auf

auf 3341 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Gut Groß- und Klein-Weidlich ist auf den Antrag der Intestat-Erben des Domherrn Andr. du Fresnoy de Francheville sub hasta gestellt worden. Alle best- und zahlungsfähige Kaufleute, welche die Lage auf der hiesigen Ober-Landesgerichts-Notariat in den gewöhnlichen Arbeitsstunden einsehen können, werden daher aufgefordert, in denen auf den 16. October d. J., auf den 18. December a. e. und auf den 19. Februar a. f. anberaumten Licitations-Terminen, wovon der Letzte peremptorisch ist, persönlich oder durch hinreichend informirte, mit Special Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien, vor dem ernannten Deputaten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, in dem bey Abfassung des Repudiations-Vertheides auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden kann.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Kaufg.

*) Löwenberg den 9ten July 1822. Dem d m reichsgräflich v. Roslig Kienecschschen Justizamt der Herrschaft Neuland wird hierdurch kund und zu wissen gethan, daß das dem Häufler Gottlob Raibrenner zugehörige in Seifersdorf Bunzlausehen Creißes sub No. 138 belegene und auf 186 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhaus, nebst Zubehör auf den Antrag eines Reals-Gäubigers öffentlich und meistbietend verkauft werden soll. Zahlungs- und des Bestes fähige Kaufleute werden daher hiermit eingeladen, in dem dieserhalb anberaumten einzigen peremptorischen Termine den 16. October 1822. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland zu erscheinen, die Kaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden derartige Grundstük, in sofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebote die nach Beendigung des Termins eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Lage in der Wohnung des unterzeichneten Justizamts täglich eingesehen werden.

Reichsgräf. v. Roslig Kienecsches Justizamt der Herrschaft Neuland.
Buchau.

*) Schmiedeberg den 17. Juli 1822. Das obhier No. 468. belegene, mit einem kleinen Garten versehene laut Lage auf 72 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Fandmeißer Kubnische Haus soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem am 14ten October e. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wartenberg den 26ten Juli 1822. Da auf Antrag der Hauer Jacob Frischsch seinen Vormundschaft das hieselbst bey der Stadt zu Klein-Rosel sub No. 3. belegene, zum Nachlasse des Hauer Jacob Frisch gehörige und auf 917 Rthl. 15 Sgr. gewürdigte Hauergut öffentlich an den Meistbietenden Schuldenholzer verkauft werden soll; so ist ein peremptorischer Verdingungstermin auf den 15ten October a. e.

Vors.

Vormittags hieselbst anberaumt worden, zu welchem beßz- und zahlungsfähige Käufer sich hie durch eingeladen werden.

Königl. Preuss Stadtgericht

Neumarkt den 4^{ten} July 1822. Die zu Rathen sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des Christoph Hoffmann, welche von den Ortsgerichten auf 340 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, wird Schuld- halber subhastirt. Es ist ein peremptorischer Exccitationsternin auf den 23ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kauflustige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, haben sich zur bestimmten Zeit vor dem Gerichtsamte von Rathen in der Kanzley zu Eissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication dieser Dreschgärtnerstelle an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich v. Malsbansches Gerichtsamt der Eissler Güter.

Fürstenstein den 18ten Juny 1822. Erbtheilungshaber soll die zu Grünau Sriegauer Kreises gelegene Wassermühle des verstorbenen Müllermeister Gottlieb Weiß, zwei Mahl- und einen Eritgang enthaltend und ortsgerechtlich auf 3502 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf. gewürdigt, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen sich in dem hierzu auf künftigen 9ten September e. des Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtskreisscham zu Grünau angetroffenen einzufinden und peremptorischen Biethungsternin einzufinden, unter Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote abzugeben, und demnach unter Einwilligung der Erben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Citationes Edictales.

Breslau den 21sten März 1822. Auf den Antrag der Königl. Inspectantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassen nachstehender Truppentheile, als: A. des ehemals bestandenen 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments (v. Eschirsky) und insbesondere des ersten Bataillons (v. Ködritz), des zweyten Bataillons (v. Reinhardt), des 3ten Bataillons (v. Hochberg) dieses Regiments; B. des ehemals bestandenen 4ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments (v. Reibnitz), welche bey den Regimenten vor der Festung Glogau im Jahre 1813. gestanden haben, von da im Februar 1814. nach Breslau marschirt und demnächst im März 1814. aufgelöst worden sind, für den Zeitraum vom Jahre 1813. bis ult. März 1814 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Offizier Herrn v. Grodeck auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationsternine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, ob etwa etwa ernaunter Befanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Klette, Morgnesser und der Justiz-Commissarius Daur in Berichtlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

ralitet zu beschwätzen. Die Richterschwelenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Gall-nhausen.

*) Glogau den 8ten July 1822. Auf den Antrag des Herrn v. Bielehern werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Glogau'schen Kreises für die verwit. verstorbene Antöräthin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31. May 1802. in dem hiesigen Hypothekensbuch eingetragene Post per 12000 Rthlr. Cour., über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipzig geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgestellte Schuld-Instrument verloren gegangen und deren Lösung im Hypothekensbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionanten, Pand- oder andere Bruteinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen in dem auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetztten peremptorischen Termin vor dem ernannten Deputirten Auditor v. Ziegler persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commisarien, wozu für den Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commisarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andre Art zu beschwätzen und hienächst schriftliches Erkenntnis, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufällende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen so wohl an das Gut Würchland als an dessen bisherigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshaß ein ewiges Stillschweigen widerzuerlegt und mit Amortisation des obervährten Hypotheken-Instrumentes, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthl. im Hypothekensbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausiz.

*) Ohlau den 29. July 1822. Von uns dem Königl. Domänen-Justizamte zu Ohlau werden: 1) der Jäger Johann Gottfried Dyllos aus Bischofswitz Ohlauer Kreises und 2) der Drechsler Franz Kallen aus Rodeland Ohlauer Kreises, welche beide sich vor circa 25 Jahren von ihren Aufenthaltsorten entfernt und seit dieser Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, nebst deren etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer auf den Antrag ihrer hinterbliebenen Ehefrauen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 1sten May 1823. Vormittags 11 Uhr ansetzenden Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und das Weitere im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben, soweit sie sich legitimiren können, ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domänen-Justizamt.

*) Langenbielau bei Reichendach den 20. July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf Antrag der Verwandten nach benannte vermisste Soldaten als: 1) der in der Schacht bei Leipzig am 16ten October 1813. bleibende und seitdem vermiste Landwehrmann des 13ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Carl Gottfried Weiß von hier, 2) der während der Schlacht

bei Eulm am 30sten August 1813. vermißte Landwehrmann des 9ten Schleßischen Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Gottlieb Wlke von hier, 3) und der im Jahre 1806. nach dem Gefecht bei Wrenzlau vermißte Soldat Johann Gottlieb Urban vom ehemaligen Regiment König von Preußen, aus Harchau bei Reichensbach gebürtig, so wie deren etwaige unbelaunte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termiao den 4ten Junn 1823. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gefühlte Verhandlung, bei ihrem gänzlischen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß obgenannte Vermißte für todt erklärt und deren nachgelassenes Vermögen den sich meldenden und gehörig legitimirenden gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.
Theiler.

*) Wartenberg den 1. August 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß das Hypotheken-Instrument, bestehend in den Ehepacten des verstorbenen Landeshauptmanns Grafen v. Salisch und seiner gleichfalls verstorbenen Gemahlin Gottliebe Sophie Erdmuth geb. v. Schimonsta d. d. Breslau den 4ten August 1762. et confirm. den 20. April 1763. und einem Hypothekenschein d. d. Breslau den 6. Junn 1763., welches auf dem in hiesiger Freyen-Standes-herrschaft gelegnen adelichen Rittergute Dalbersdorf R. III. No im Hypothekenscheine sub No. 3. aufgeführt, für die gedachte Landeshauptmannin Gräfin v. Salisch geb. v. Schimonsta über ihren Contrahats per 2400 Rthl. Morgengabe Grade und Rußtheil per 400 Rthl. und über die in Natura verschriebnen Pferd und Wagen und das Genuß-Jahr eingetragen worden w. r., von der Frau Gläubigerin verlorren worden, und deshalb ihre Erben, da ihnen die Löschung bewirken zu lassen obliegt, daß Aufschorb dieses Instruments nach §. 115. § 9. Part I. Tit. 51. der Allgemeynen Gerichts-Ordnung nachgesucht haben. Wir laden daher hierdurch alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Dreisthaber Anspruch zu machen haben, vor, längstens in dem auf den 14. Novbr 1822. anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger k. k. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre an diese Hypothek habenden Ansprüche zu liquidiren, die nöthigen Beweise über ihre Behauptungen beizubringen, im Fall des Ausbleibens oder zu gewärtigen, daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Hypotheken-Instrument werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

K. k. Eurländisch freyLandesherrl. Gerichte.

Leßing.

Leobschütz den 28. Junn 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das angeblich vernichtete Hypotheken-Instrument vom 21. November 1816., über die Eintragung eines Capitals von 69 rthl. 17 sgr. 14 pf. auf dem sub No. 2. in der Stadt belegenen, dem Bürger

Bürger Ignaz Kollerschen Erben gehörigen Huses, für das hiesige Brauerey-
mutter als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Bräufhaber einen
Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 24. August
früh um 11 Uhr vor dem Commissario Hr. Stadgericht, Assessor Kühn an-
gesetzt in Termine auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und ihre Ansprüche
nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Löschung des erwähn-
ten Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 5ten July 1822. Alle diejenigen, welche an das
Capital von 80 Rthlr., welches auf der Mierermühle zu Quickendorf für die
dasselbe Kirche eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlobten
gegangene Hypotheken Instrument vom 1sten Januar 1775. als Eigenthümer,
Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufhaber Ansprüche zu machen haben,
werden andurch vorgeladen, den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr
zu Quickendorf in der Gerichtsamt-Canzley zu erscheinen und ihre vermeint-
lichen Ansprüche daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren
Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen we-
gen ihren desfallsigen Ansuchen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und das
gedachte Hypotheken Instrument wird amortisirt werden.

Das Graf v. Seherr Eobische Quickendorfer Gerichtsamt.

Grüßau den 26ten Januar 1822. Auf den Antrag des Invaliden
Franz Föst aus Löwenberg werden dessen beiden Brüder Joseph und Anton
Föst, Söhne des zu Schöenberg verstorbenen Bürgermeisters Friedrich Föst, welche
bereits seit 17 Jahren abwesend sind, so wie deren etwelchen unbekannten Er-
ben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persön-
lich oder schriftlich binnen 6 Monaten, spätestens aber in Termine den 1ten
Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weitere Verfügungen
zu gewärtigen, widrigenfalls die beiden Verschwundenen für todt erklärt, die sich
nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und
das Vermögen der ersteren den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt
werden wird.

Öffene Arreste.

Breslau den 9ten July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht kles-
ger Afsidenz ist über das Vermögen des Kaufmann und Eigenthümer der Hand-
lung Walpert und Compagnie Melchior Friedrich Hieronymus Peggatz heute
der Concurß-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche
von der gedachten Handlung und dessen Eigenthümer etwas an Geldern, Effek-
ten, Waaren und andern Sachen, oder an Bräufschaften hinter sich, oder an
denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angefordert, weder
an sie oder ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu
zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die
Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in
das Stadgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zu
wider dennoch an die Handlung Walpert et Comp. oder dessen Eigenthümer
oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches
für

für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes gänzlich verlustig seyn.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rathbor den 28ten Juny 1822. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte das Vermögen des ab officio suspendirten Justit. und Bürgermeisters v. Rosainsky zu Grottkau wegen begangener Cassen-Defecte in Beschlag genommen und der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von demselben etwas an Geide, Sachen, Effecten oder Brieffschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche ihm etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anzuzeigen, dem gedachten zc. v. Rosainsky nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderlauffst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Geider und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositem des Fürstenthumsgerichts zu Reiffe abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem v. Rosainsky dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und anderweit beigeschrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Geider und Sachen, wann sie dies von vorstehenden und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angehet zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermietzen sind einige Wohnungen mit und ohne Etalung auch eine Heblungs-Stegenheit in meinem Hause nahe am Ohlauer-Thor. Das Nähere in meinem Comptoir Junferngasse im Läßberischen Hause No 604.

J. Müllendorf.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in der englischen, franz. und italien. Sprache gründlich und faßlichen Unterricht ertheile und empfehle mich Ihrem Wohlwollen. Seit einer langen Reihe von Jahren dem Studium dieser Sprachen mit besonderer Liebe und Emsigkeit obliegend, vertraut mit der classischen Literatur der Engländer Franzosen und Italiener so wie stets best find ich die richtige Aussprache zuzusagen, schreibe ich mich auch denjenigen Personen, welche bereits Fertigkeit im Sprechen der erwähnten Sprachen erlangt haben, nützlich seyn zu können.

Henry Maria Melford, Nicolaigasse No. 186.

*) Breslau. Bey dem Königl. Lotterle-Einnehmer H. Saut im Witwe Marschallschen Hause am Ringe No. 579. sind Loose zur 45ten kleinen Lotterie für Auswärtige und hiesige zu haben.

*) Breslau. Zu vermietzen vor dem Ober-Thor hinter dem Birnbaum am

am Holzplatz No 727. sind 3 Wohnungen a drey und zwey Stuben nebst nöthigen Zubehö: für billige Mierhe bald oder zu Michaeli zu beziehen.

Breslau Am Ende der Schubbrücke in No. 1767. ist Parterre eine Stube, Cabinet, Küche, Holzlammer zu vermiethe, auch kann es von einem ruhigen Mierher bald bezogen werden

Breslau den 25. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142 Tit. 17 V I. des allgemeinen Landrechts, denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Janus ar 1819. verstorbenen Majors August v. Montowt und seiner am 29sten December 1812. verstorbenen ersten Ehegattin, Josephe geb. v. d. Herde die bevorstehende Theilung der Verlassenschaften unter deren Erben hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diese Verlassenschaften in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3. Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6. Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Löwenberg den 18. Juny 1822. Das sub No. 17. in Deutmannsdorf belegene, auf 90 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Neubert wird, weil derselbe sich als Zahlungsunfähig erklärt hat, hiernit subastirt, Biethungslustige werden demnach angefordert, sich in Termin den 30. August c. Vormitt. 88 um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst vor dem ernannten Deputato, Vice-Land- und Stadtgerichtes Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger, welche einen Anspruch an den Gemeinschuldner zu machen haben, unter einem vorgeladen, solchen an die lediglich in dem Werth des Hauses bestehende Activ-Masse zu melden und gehörig zu beschleunigen, außerdem sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen an die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Waldenburg den 27. July 1822. Der Glas-Fabrikant Joseph Hilgert in Welßeln welches unter habenden Erbes ist entschlossen, wegen Verbesserung seiner Fabrique eine kleine Wassermühle, nebst Stampfe zum Ried mahlen, zu erbauen und selbige an einen unbedeutenden, nicht weit von der Fabrique entfernten Wassergraben anzulegen. Das Wasser entspringt auf dem Territorio der Herrschaft Fürststein, dem sogenannten hohen Berge, womit sich das Rollen-Wasser der Stein-fohlen-Gruben vereinigt. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hienit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclausischer Frist bey mir anzumelden; nach Verlaufe derselben werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath

Graf v. Reichenbach.

Sonnabends den 10. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauerches Intelligenz-Blatt zu No. XXXI.

Zu verkaufen.

Breslau den 23. Juny 1822. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die der verehlt. Accise-Einnehmer v. Wajenska zugehörige, in Hundsfeld Deltschen Erbes belegene, von dem dortigen Magistrat auf 770 Rthlr. 21 gr. 5 d'. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, welche aus einem noch unvollendeten Wohngebäude, einem Garten und drei Morgen zinsbarem Kirchenacker besteht, auf den Antrag eines Real-Bläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine und zwar der 9te August, 10te September und 11te October c. anberaumt worden und es werden hierzu Kauflustige, Bestiz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 11ten October c. lezt peremptorisch anstehenden Versteigerung-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbietenden nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber ausgenommene Taxe kann sowohl bey dem Magistrat in Hundsfeld als auch in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Veruß der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub. pōna präcluss et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

*) Greiffenberg den 3ten July 1822. Nachdem zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der den Conditor Langeichen Geschwistern hieselbst zugehörigen Grundstücke: 1) der im sogenannten Mittelfelde belegenen 4 Ackerstücke, im Taxwerthe von resp. 197 Rthlr. 12 gr., 175 Rthlr., 140 Rthlr. 15 gr. und 123 Rthlr. 18 gr.; 2) des an der Friedersdorfer Straße belegenen Ackerstücks, im Taxwerthe von 270 Rthlr. Courant; 3) des auf der Schoosdorfer Höhe belegenen Ackerstücks, im Taxwerthe von 230 Rthlr. 18 gr. 9 pf. 4) des vor dem Löwenberger Thore belegenen Obst- und Grasgartens, im Taxwerth von 110 Rthlr. Cour.; 5) des auf Eridigter Feldern belegenen Teiches nebst dabei befindlichem Ackerstück, im Taxwerthe von resp. 40 Rthlr. und 25 Rthlr. Cour.; 6) der sub Pro. 22. vor dem Landaner Thore und sub Pro. 76. auf dem Mühlplane belegenen, beiden halben Schauern, im Taxwerthe von resp. 85 Rthlr.

85 Rthlr. und 50 Rthlr. ein anderweiter peremptorischer Verkaufstermin auf den 14ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden; so laßt das unterzeichnete Stadtgericht zahlungs- und bezugsfähige Kauflustige hierdurch vor, im gedachten Termine auf hiesigem Rathsa-ße im Stadtgerichtes-Zimmer zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Best-bietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grünberg den 13ten July 1822. Das vom Drechsler Johann August Walter für 240 Rthl. Courant erstandene Wohnhaus No. 270. im 4. Viertel soll wegen unterlassener Rantgelder-Zahlung in Anno den 16 November dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause im Wege der notwendigen Subhastation anderweitig öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmewdnitz den 18ten July 1822. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des der verw. Salomo gehörig gemieteten sub No. 276. alhier belegenen Hauses, folgende Termine, nämlich auf den 1ten October, 14ten December 1822. und peremptorisch den 16ten Februar 1823 anberaumt worden sind, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus eingeladen werden.

Schmewdnitz den 23ten Juny 1822. Auf den Antrag der Gottfried Lauschschen Real-Creditoren soll die denselben zugehörige sub No. 40. (48.) zu Heiderdors belegene, von den Kreisgerichten, auf 187½ Rthlr. Courant abgeschätzte Halbgärtnereiste, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich in dem hierzu auf den 23ten September c. anberaumten peremptorischen Verkaufstermine verkauft werden und laden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit ein, sich in besaitem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamlichen Conley zu Heiderdors einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf Nachgetrohe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Domänen-Justizamt zu Heiderdors und Landens-ße.

Carlsruh den 21ten Juny 1822. Das zum Nachlaß des Eßper Flebig gehörige Haus zu Carlsruh, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben in dem einzigen Termine den 14. September d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergisches Gericht etc.

Grünberg den 15. Juny 1822. Der den Tuchmacher Carl August Pofnerschen Erben gehörige Weingarten No. 1422., taxirt 66 Rthlr. 24 Sgr. Cour., soll im Wege notwendiger Subhastation in Termine den 3ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtaerare öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 13ten Juny 1822. Auf den Antrag des Tischler Joh. Franz subhastirt das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz, in Termine den 23ten Sept.

September 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtssale, die dem Tischler Franz eigenthümlich zugehörige sub No. 4. auf der Colonie Zedlig gelegene wüste Coloniestelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 53 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden in diesem Termine unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Besitzers, jezt dessen Erben und der Real-Gläubiger und unter den Bedingungen: 1) baarer Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum; 2) Uebernahme der Substitutions-Konarre von Seiten des Käufers und 3) Annahme des Aders ohne Früchte erfolgen wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 12ten August werde ich wegen erhaltener Aufträge im Gewölde, Ohlauer- und Bräuergassen. Ecke dem blauen Hirsch geradeüber diverse moderne Schnitt- und Galanterie-Waaren, woben seine abgepaßte Postard-Kleider, ferner eine Perle Creas und carirte Einwand, diverse Tuch-Reste, mehrere Sophas und Stühle, große und kleine Spiegel, ein halb Duzend Ahorn Rohr-Stühle, 2 neue Sitzen und noch verschiedene andere Artikel meistbietend in klingend Preuß. Cour. versteigern.

Joseph Eohn, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Bey der Montag als den 12ten fortzusetzenden Auction kommen außer den angekündigten Schnittwaaren, Tuchreste und Creas-Einwand mehrere Kauten-Ringe, Ohrgehänge, Tisch- und Taschen-Uhren und eine sehr schöne Wanduhr, welche 14 Tage geht, vor, um Zuspruch bittet der Auctions-Commiss. Hirschfeld.

*) Breslau. Montag den 12. dieses und folgende Tage früh um 10 und Nachmittags 2 Uhr, werde ich in meinem Local, Ohlauergrasse zur Löwengrube genannten Hause eine Quantität beinah 100jährige Medaillen, Tonvellen ein Paar von modernen Schnittwaaren, Tuchreste, seidne Madragas, altes und neues Meublement gegen baare Zahlung in klingenden Preuß. Courant verauctioniren.

Eduard Pic, Auctions-Commissarius.

*) Piegwitz den 6ten August 1822. Montag den 19ten August a. c. und folgende Tage Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst in dessen Auctionsstube allerhand Sachen, als: Leinwand, Messing und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Bälchen Drillich und Pique, ferner 1 Bodenstisch mit eichnem Tischblatt und Schubladen zum verschließen, 1 eiserne Ofen nebst Rost und 7 Ellen eiserne Rauchröhre, an den Meist- und Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden, wozu Käufer ergebenst einlades.

Fidel, Land- und Stadtgericht-Auctionator.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Kantonsk Caspar Jgnaz

Janak Rischer aus Neu-Mohrau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gerichtet hat, zur Ducte hienun 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwörtung hierüber ein Termin auf den 8ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Brodbeck anberaumt worden, zu selbigen auf das kielige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgerathenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten April 1822. Der Ernst August Carl ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden und das Königl. Stadt-Verordneten hat auf Vorladung der unbekannten Gläubiger angetragen. Wir laden daher in Gemäßheit des §. 174. Tit. 51. P. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung die etwaigen unbekannten Gläubiger des Ernst August Carl hierdurch öffentlich vor, vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Vogt, in Termine den 10ten September Vormittags um 9 Uhr in unserm Geschäfts-Zimmer zu erscheinen, ihre Forderungen an den ic. Carl zu liquidiren und zu vertheilen; widrigenfalls sie nicht nur die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem ic. Carl erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, sondern auch wenn sie nach Ablauf des Terms ihre Forderungen eintragen und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht aufgemittelt wird, mit ihren Forderungen verworfen abgewiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Raub den 6ten August 1822. Das Königl. Stadtgericht akkreditirt hienmit den seit 1805. vermißten Mousquetier Johann Behlich auf Justanz seiner Ehefrau Joh. nre Eleonora Behlich geb. Neumann binnen 3 Monaten wiederfinden oder in dem angeetzten Termine den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Rathhaus erscheinbar zu erscheinen, im Fall seines Ausbleibens darselbst zu gewärtigen, daß in Contumaciam weiter verfahren und auf Trennung der Ehe dem Antrage gedachter seiner Ehefrau gemäß erkannt werden wird.

Dels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzogl. Braunschweig-Bölschen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen notorischen Subhastation gestellten im Fürstenthume Dels und dessen Verfassungsfreien Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober-Mittel und Nieder-Pangau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen befunden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Parteyenzimmer des Fürstenthumsgerichts auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Mandatarlen aus der Zahl der hiesigen Justizkommissarien, wozu bey etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-

commiss.

commissarialen Tiede und von der Stoot in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Unbetrügend wird die Verwarnung beigefügt, daß die Ausenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelb, präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgelb vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

*) **Ermahnung in Oberschlesien den 2ten July 1822.** Die be.eid. seit 40 Jahren abwesenden beyden Brüder Johann und Valentin Deulus von denen der erstere als Schneider, der letztere aber als Bergwerkseigenthümer nach Crahan gewandert, letzner seit letzterem Ort aber Kunde über seinen ferneren Aufenthalt gegeben, werden auf den Antrag ihres Vaters, des Freist. Lebnsherrn Wenzel Deulus zu Nepten, hiedurch nebst ihren unbekannten erwanigen Erben und Erbnachwern öffentlich mit der Aufgabe vorgeladen, binnen längstens 9 Monaten, spätestens aber in Termin den 15ten May 1823. sich bey dem unterzeichneten Gerichtsammt hiorort persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung wegen der noch ihrem Vater George Deulus hinterbliebenen zu Nepten belegenen Freistelle zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Gerichtsammt Nepten.

Neuß, als Justiz.

Stag den 3. Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird der von hier gebürtige Studiosus Joseph Bartsch, letzter Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Handelsmanns Florian Bartsch, welcher gegenwärtig 40 Jahr alt ist und seit seinem im Jahre 1804 erfolgten Abgange von der Universität Halle von seinem Erben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnachwern auf Ansuchen seiner Stiefgeschwister Kinder Magdalena und Josepha Geschwister Herrn Zimmermann, welche ihm in dem Testament seiner verstorbenen Stiefmutter Theresia zuletzt vermit. Bartsch vorher vermit. gewesenen Zimmermann geb. W. nke de publ. 20sten Februar 1808. in das ihm dartin ansgesetzte Erbtheil, als sein dormalen nur noch vorhandenes Vermögen, auf den Fall seiner während einer 10jährigen Frist nicht erfolgenden Zurückkehr substituirt worden, beauftragt öffentlich vorzuladen, daß derselbe oder seine erwanigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 27ten März 1823. Vormittags um 10 Uhr an- raumten präclussischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Bartsch, per sententiam für todt erklärt und sein vorgedachtes stiefmütterliches Erbtheil den als substituirtten Erben sich legitimirenden obgenannten Geschwistern Zimmermann zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclussion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Empfänger angenommenen Geschwistern Zimmermann weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Ausgaben zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rice

Nieder-Oberlachsdorf im Winkel den 5ten Februar 1822. Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verschollenen Kapslerl. Oesterreichischen Soldaten Carl Traugott Hartmann von hier, wird derselbe, oder dessen unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, den 5isten Februar 1823 vor unterzeichneten Gerichtsamte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher selbstlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weiterer Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein biesiges Vermögen seinen Erben werde verabsolgt werden.

Das Gerichtsamte daselbst.

Beßmann.

Grottkau den 11. März 1822. Der aus Falkenau gebürtige 27 Jahre alte als Soldat seit der im Jahr 1813. an der Rappach erfolgten Schlacht verschollene Freygärtnersohn Hieronimus Schife wird auf Antrag seiner Geschwister hienit aufgesordert, in Person oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch seine Erben spätestens in dem peremtorischen Termine den 24sten December d. c. vor uns zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiarits Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und über sein Leben und seinen Aufenthalt Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamte der Güter Falkenau.

Wichura.

Bunzlau den 21sten May 1822. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der seit dem Jahre 1807. mithin über 15 Jahre abwesende Soldat Carl Gottlob Emrich, aus dem Bunzlauer Stadtdorfe Ekersdorf, ein Sohn des daselbst verstorbenen Inwohners Gottfried Emrich, auf Ansuchen dessen leiblichen Bruders Häußer Johann Gottfried Emrich zu Ober-Lichtenau Laubaner Kreises dessen Stiefmutter Susanne Elisabeth verwit. Inwohner Emrich geb. Raibrenner und der Vormundschaft dessen 3 Stiefgeschwister: Christane Rosine, Anne Rosine und Johanne Juliane Geschwister Emrich zu Ekersdorf, welche von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt, welcher angeblich im Jahre 1807 im der Affaire bei Kanth und Schweidnitz von einer feindlichen Flinten-Kugel getroffen worden und todt liegen geblieben, welches aber nicht erwiesen werden können, seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten dargestellt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekannte Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termine präjudiciali den 28sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor dem Depu- tato, Königl. Stadtgerichts-Affesser Herrn Schulze sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst wegen An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Deposito des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindlichen 50 Rthlr. Courant Handgeld, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Geseze werde erkannt und forhane Erbschaftsgelder seiner Stiefmutter mit $\frac{1}{3}$ und seinen 3 Stiefgeschwistern und leiblichen Bruder mit $\frac{2}{3}$ als seinen sich gemeldeten nächsten Erben

Erben werden zugesprochen und verabsolgt werden. Wornach sich also der gebachte Abw. sende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Blögan den 2ten Novbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Blögan läßt hierdurch den im ehemaligen v. Kellerschen Regiment gestandenen Soldaten Andreas Müller aus Kogemeuschel geboren den 1ten Decbr. 1747., welcher im Jahre 1793. in das Lazareth zu Worms gebracht worden, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, vor, und zwar sowohl ihn selbst, als wenn er gestorben, seine Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24ten Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtrathshause zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der 1e. Müller für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Eine Kammerjungfer mit guten Attesten versehen und in allen vorzüglichsten weiblichen Arbeiten erfahren, welche auch als Wirthschafterin fungirt, gebraucht werden, sucht zu Michaeli ihr weiteres Unterkommen; das Nähere sagt Auktorscheiderer.

der Agent C. E. Meyer Raschmarkt im halben Mond.

*) **Breslau.** Zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen, ist auf der Bättnergasse im goldenen Adler der dritte Stock, mit und ohne Meubles. Das Nähere beyrn Eigenthümer.

*) **Breslau.** In No. 178. im Meubles-Gewölbe auf der Nicolaigasse steht ein großer kupferner Waschkessel billig zum Verkauf.

*) **Breslau** den 8. August 1822. Der vormalige hessisch-Domänen-Arzt Dr. Med. Edwe macht seinen Aufenthalt hieselbst und zugleich bekannt, daß er vor dem Nicolai-Thore in den 4 Linden wohnt.

Breslau. Eine bequeme Wohnung vor dem Sandthore ist zu erfragen im Gasthause am Maria Magd. Kirchhofe.

*) **Breslau.** Ein Koch von mittlern Jahren mit guten Zeugnissen versehen, der auch Bedienung mit verrichten will, wünscht hier oder auf dem Land ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren, im Einhorn auf der Schuhbrücke.

*) **Breslau.** Seit dem vorigen Monat wohne ich auf der Weibengasse No. 1084. neben der Stadt Vorst. Zugleich zeige ich hiermit an, daß die hiesigen mathematischen Privat-Vorlesungen über reine und angewandte Mathematik, über alle Theile der physischen und ökonomischen Baukunst, verbunden mit dem Unterricht im Architectur-Plan u. Zeichnen für Architekten und Bauhandwerker, ununterbrochen fortgehen. Gründliche Behandlung der hier berührten Materien und die sehr zu berücksichtigende Entfernung jeglichen Zeitverlustes, läßt bey sehr billigen Bedingungen noch mehrere Theilnehmer erwarten.

Hampelt.

*) **Breslau.** Den 14. August gebe eine gedeckte Chaise über Dresden nach Leipzig, wozu noch eine Person oder Gesellschafterin für ein billiges Reisegeld mitfahren kann, zu erfragen auf dem Hofmarkt No. 526. an der Oberamtsbrücke.

*) **Bres-**

*) **Breslau.** Einem hochzuverehrenden Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag und folgende Tage in dem optischen Theater auf dem Exercierplatze nebst den malerischen Vorstellungen zum Beschluß jedesmal Phantasmagorien gegeben werden. Das Nähere werden die Anschlagzettel anzeigen. Um zahlreichen Besuch bittet
S. Frey.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 3. bis 8. August 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Gottfried Ludwig Köbler f. Anna Amalie. Des B. und Tischlers Christian K. Her f. Maria Friederike Charlotte Amalie. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Trauer f. Juliane Friederike Sophie. Des B. und Saambändlers Carl Benjamin Fischer f. Maria Rosine Elisabeth.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Getreidemädlers Heinrich Reiser f. Johanne Rosine. Des B. und Kriechschwens Carl Christian Haake f. Emilie Wilhelmine. Des B. und Bändlers Johann Christoph Jänisch f. Carl Christoph Moritz.

Zu St. Erhardin. Des Dr. Philos. und erster Lehrer am evangl. Seminar. Hrn. Wilhelm Harnisch f. Ulrike Thuseinda Emma. Des Königl. Regierungsschreibers Hrn. Johann Carl Scholz f. Anna Louise.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des Mitglied: s der Buchdruckerkunst Hrn. Anton Dietrich f. Anna Maria Carolina Edmunde.

Der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Drechslers Ernst Alhm S. Carl Philipp.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des B. und Weinbrenners Johann Friedrich Zimmermann f. Juliane Dorothee Rosine, alt 13 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Landon S. Ernst, alt 14 J. Des B. und Nagelschmides Johann Volke S. Johann Gottlob, alt 19 J. Des B. und Pflanzgärtners George Döring f. Eleonora Rosine, alt 3 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Bendlers Johann Gottfried Schupe S. Johann Julius, alt 3 J. 3 W. Des B. und Schneiders Carl Mathias Kissel Ehefrau Carolina geb. Walter, alt 52 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Kirschners Johann Gottlieb Klose f. Bertha, alt 1 Jahr 3 W. Des B. und Kirschners Johann Bartus S. Friedrich Wilhelm Herrmann, alt 9 W.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. und Tischlers Gottfried Ehrbar S. Friedr. Wilhelm, alt 8 J. Des B. und Glasers Peter Friedrich Jungfer Tochter Juliane, alt 25 J.